



Schulprogramm

des städt. Gymnasium Dionysianum



Stand: 10.01.2023

Vorwort

Wir, die Schulgemeinde des Dionysianum, wollen zusammenarbeiten und zusammenleben. Unsere Schule ist ein Haus des Lernens, das Schülerinnen und Schüler und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern in geteilter Verantwortung prägen und gestalten.

Unser Leitziel ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler und Schüler eigenständige Persönlichkeiten werden, die ihrer Verantwortung für sich selbst und für die **demokratische** Gesellschaft gerecht werden und mit dem erfolgreichen Abschluss am Gymnasium Dionysianum eine solide Basis für ihren weiteren Lebensweg sowie Anregungen für lebenslanges Lernen in der Welt der Digitalität erhalten.

Dieses Ziel wollen wir durch **guten Unterricht** erreichen. Wir vermitteln

- *fachbezogenes Basiswissen*
- *fächerübergreifendes Orientierungswissen*
- *methodische Fertigkeiten in allen Lernbereichen*
- *Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft*
- *als zentrale Werte Rücksicht, Toleranz und Fairness*

Der Unterricht und unser gemeinschaftliches Schulleben sind geprägt durch wertschätzenden Umgang und anspruchsvolle Fachlichkeit. Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler und Schüler darin, soziale und personale Kompetenz aufzubauen, die auf umfassender **Medien-, Methoden- und Fachkompetenz** fußen.

Deshalb ist es unser Ziel, dass das Dionysianum eine „gute Schule“ bleibt, die sich durch guten Unterricht, **transparente Prozesse** und natürlich auch **gute Ergebnisse** auszeichnet.

Unsere Arbeit ruht auf den beiden Säulen **soziales Lernen** und **fachliches Lernen**:

Soziales Lernen wird z.B. durch unseren **Musikschwerpunkt**, Klassengemeinschaftstage, die Klassenorientierungsstunde und als Klammer durch das „Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“ gewährleistet. Der **wertorientierende Unterricht** und Projekte in Religion, praktischer Philosophie und den Gesellschaftswissenschaften reflektieren fachlich soziale Erfahrungen, stützen die Demokratiebildung und öffnen den Blick für globale Zusammenhänge und Abhängigkeiten.

Die Fachlichkeit steht im Mittelpunkt aller Unterrichtsfächer und stellt so eine breite gymnasiale Bildung sicher. Hierzu gehören auch unsere Schwerpunkte **MINT und Fremdsprachen**. Das Spektrum der *MINT-Förderung* umfasst beispielsweise die Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben und AGs, die Förderung von Mädchen, Kooperationen im Bereich der Studien- und Berufsorientierung, aber auch das Unterrichtsfach „Informatik“ ab Stufe 6 und weitere Fächer im Wahlpflichtbereich der Sekundarstufe I u. II. Unterstützt wird dies zusätzlich durch die Zusammenarbeit mit unseren außerschulischen Partnern. Im Bereich *Fremdsprachen* ermöglichen es unsere Sprachenfolge, bis zum Abitur vier Fremdsprachen zu erlernen. Durch bilingualen Pflichtunterricht in drei Sachfächern, Förderangebote, Austausch, zahlreiche Kontakte zu den Mutterländern, Wettbewerbe etc. unterstützen wir ein lebensnahes Fremdsprachenlernen in allen Kompetenzbereichen.

Inhaltsverzeichnis

Schulprogramm	i
Vorwort	i
Inhaltsverzeichnis	ii
Fachlichkeit	4
Intensive English	5
MINT	6
Medienkompetenz	6
Zusatzangebote und Wettbewerbe	6
Gendergerechte Angebote und Berufs- und Studienorientierung	7
Evaluation und Fortbildungsmanagement	7
Individuelle Förderung – Fordern und Fördern	8
Gemeinschaft	9
Wertschätzung und soziales Klima	10
Gestaltung der Schule als Lebensraum	11
Elternmitwirkung	12
Methoden	13
Schulprogramm als Prozess: Schulentwicklung und Evaluation	14
Schlussbemerkung	14
Steuergruppe	14
Qualitätssicherung	15
Evaluation	16
Schulexterne Evaluation / Qualitätsanalyse	16
Schulinterne Evaluation	16
Evaluation eines Entwicklungsschwerpunktes	16
Schulentwicklungsziele	18
Weitere Informationen / Module / Teilkonzepte	20
Steckbrief G9	20
Sekundarstufe I als Offene Ganztagschule	20
Sekundarstufe II	20
Weitere Schwerpunkte	20
Liste wahrgenommener Wettbewerbe	22
Beratungskonzept	23
Ergänzungen zum Schulprogramm seit 2015	24
Beschwerdemanagement	24
Fortbildungsmanagement	24
MINT-Bausteine	24
Verbraucherbildung	25
Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung	25
Studien- und Berufswahlorientierung K Ao A	25
Schutzkonzept „gegen Missbrauch und sexualisierte Gewalt“	25



Kooperationspartner	26
Anhang (wird regelmäßig aktualisiert)	27
Zum pädagogischen Selbstverständnis der Stufen	27
Die Erprobungsstufe am Dionysianum	27
Ankommen am Dio	27
Der musikpraktische Schwerpunkt.....	27
Das Lernen lernen	28
Soziales Lernen	28
Medienbildung	29
Förder- und Forderkonzept.....	29
Beratung in der Erprobungsstufe.....	32
Die Mittelstufe am Dionysianum (G9).....	33
Beratung und Begleitung in der Mittelstufe	34
Aktivitäten in der Mittelstufe mit Schwerpunktsetzungen.....	35
Prävention.....	37
Berufsorientierung.....	38
Standards	38
Wettbewerbe.....	38
Thematische Informationsveranstaltungen für Eltern und Schülerinnen und Schüler. 38	
Die Oberstufe am Dionysianum (für G8/9).....	40
Bildung für Studium und Beruf!	40
Planung der Schullaufbahn in der gymnasialen Oberstufe	41
Beratung und Begleitung während der Einführungs- und der Qualifikationsphase.....	42
Begleitende Maßnahmen.....	43
Aktivitäten, welche durch Beschlüsse von SK, LK oder FK verankert sind	45
Methoden.....	45
Aktivitäten zu Gemeinschaft / Wertschätzung und soziales Klima	46
Gesamtübersicht zu Aktivitäten, die aktuell planmäßig stattfinden.....	48
Schulentwicklungsprozesse seit 2012	55

Fachlichkeit

Die Gymnasien in Deutschland haben sich in vielen Fällen auf bestimmte Fächer spezialisiert bzw. bieten bestimmte Schwerpunkte an.

Bei dem Besuch der Sek. I auf einem Gymnasium stehen die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten im Vordergrund:

- Vermittlung einer vertieften Allgemeinbildung
- Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Arbeiten
- Entwicklung emotionaler und kreativer Fähigkeiten
- Entwicklung sozialer und humaner Verhaltensweisen
- Soziale Integration

Der Unterricht am Gymnasium ist stärker theoretisch geprägt. Da das Gymnasium den Zugang zu den Hochschulen ermöglicht, steht es in der Pflicht, auf diesen weiteren Bildungsweg vorzubereiten – dies geschieht vor allem in der Sek. II.

Hier sei beispielhaft auf die schulinternen Lehrpläne der klassischen Kernfächer verwiesen:

Der *Deutschunterricht* fördert den Bildungsprozess der Schülerinnen und Schüler und Schüler in seiner personalen, sozialen und fachlichen Dimension. Bildung wird dabei als Lern- und Entwicklungsprozess verstanden, der sich auf das Individuum bezieht und indem kognitives und emotionales, fachliches und fachübergreifendes Lernen, individuelle und soziale Erfahrungen, Theorie und Praxis miteinander verknüpft und ethische Kategorien vermittelt und angeeignet werden.

Der *Mathematikunterricht* am Gymnasium leistet über die fachliche Bildung hinaus einen wesentlichen Beitrag zur Orientierung in einer komplexen, sich zunehmend verflechtenden Welt. Mathematik als Anwendung versucht, Erscheinungen aus Natur und Gesellschaft zu beschreiben und zu analysieren. Mathematik als Struktur versucht mathematische Gegenstände zu verstehen, zu ordnen und auf Gesetzmäßigkeiten hin zu untersuchen.

Ziel des *Englischunterrichts* ist der Erwerb der Sprachkompetenz in der Fremdsprache. Dies bedeutet nicht nur ein Erlernen des theoretischen Sprachwissens, sondern vor allem auch den aktiven Gebrauch des Englischen in mündlicher und schriftlicher Kommunikation. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler und Schüler lernen, gesprochene und geschriebene Texte zu verstehen und zu verarbeiten.

Der *Französischunterricht* zielt darauf ab, die Schülerinnen und Schüler und Schüler zu kommunikations- und handlungskompetentem Verhalten in der Zielsprache zu befähigen und mit ihnen altersgemäß Facetten des interkulturellen Lernens zu erarbeiten. Im Fokus liegt die Schulung des Sprechens, um in authentischen Kommunikationssituationen – auch im Kontakt mit unserer Partnerschule – angemessen agieren zu können.

Das Fach *Latein* steht am Gymnasium Dionysianum in der Tradition des altsprachlichen Gymnasiums, wurde unsere Schule doch im Jahr 1659 als Lateinschule eines Franziskanerklosters gegründet. Zum Profil der Schule gehört es, Latein zum frühestmöglichen Zeitpunkt anzubieten, d.h. als 2. Fremdsprache ab Kl. 7 und als 3. Fremdsprache ab Kl. 8.

Der Unterricht im Fach Latein thematisiert nicht nur die Sprache der römischen Antike, sondern auch die europäische Tradition. Latein ist grundlegend für die romanischen Sprachen und wirkt seit Jahrhunderten auf die Wissenschaftssprachen ein. Wichtigstes Ziel unseres Lateinunterrichts ist die historische Kommunikation (*Quid ad nos?*): Die Lernenden setzen sich bereits in der Phase des Spracherwerbs mit der überlieferten Vergangenheit auseinander. In der Auseinandersetzung mit der Antike lernen sie, die eigene Position zu hinterfragen, was sich auf ihre Orientierung und Identitätsfindung als Heranwachsende positiv auswirkt.

Intensive English

Intensive English wird am Gymnasium Dionysianum folgendermaßen konkretisiert: Hinter dem schulintern eingeführten Namen *Intensive English* verbirgt sich unter anderem eine in der Fachliteratur als „epochaler bilingualer Unterricht“ bezeichnete Form bilingualen Lehrens und Lernens in den unterschiedlichen Sachfächern (am Dionysianum zurzeit *Geschichte, Politik* und *Biologie*).

Im ersten Halbjahr in Klasse 8 werden die Schülerinnen und Schüler insbesondere auf die Kommunikation unterstützt mit digitalen Medien in der Fremdsprache vorbereitet. Das neu etablierte Fach *Current Issues / Englisch Kom.* wird von der Lehrkraft des Faches Englisch mit zwei zusätzlichen Stunden unterrichtet (3+2). Aktuelle Themen und gesellschaftlich relevante Themen englischsprachiger Länder stehen dabei im Sinne kritischen Denkens im Fokus, wobei die Förderung verbaler Kompetenzen einen Schwerpunkt bildet.

In den Jahrgangsstufen 8 und 9 werden **bilinguale** (englisch/ deutsch) **Module** in je einem der genannten Sachfächer für ein Schulhalbjahr angeboten. Damit die Schüler den höheren Anforderungen besser entsprechen können und um aufgrund der Verwendung der Fremdsprache die fachlichen Inhalte angemessen zu vermitteln, werden dem bilingualen Unterricht in diesen Halbjahren jeweils drei statt der üblichen zwei Wochenstunden eingeräumt.



Ausschnitt aus dem Aulafenster (Bild: W. Friedrich)

MINT

Unsere Aufgabe ist die Interessenentwicklung und die qualifizierte Befähigung der Schülerinnen und Schüler und Schüler unseres Gymnasiums zur Aufnahme auch eines MINT-Berufs oder einer Hochschulausbildung im 21. Jahrhundert. Das verlangt, sich den Erfordernissen der Informations- und Wissensgesellschaft der Zukunft bereits in der Schule zu stellen. Unsere Stundentafel ist deshalb schwerpunktmäßig auf MINT-Fächer ausgerichtet. Zudem gibt es Wahlkurse im Wahlpflichtbereich WPfII in Biochemie und Informatik. In der Oberstufe kann aufgrund der Ausrichtung im MINT-Bereich ein breiter Fächerkanon angeboten werden, Leistungskurse in Biologie, Chemie, Mathematik, Physik und Informatik finden jährlich statt. Eine Besonderheit ist unser **Lehr-Lern-Labor** in der Q1 (NaWi.pjk), in welchem Schülerinnen und Schüler und Schüler sich als Tutoren im MINT-Bereich erproben und Experimentiertage für Grundschüler gestalten.

Medienkompetenz

Alle Schülerinnen und Schüler und Schüler unserer Schule werden zu einem kritischen Umgang mit dem PC und dem Internet angeleitet und bei der Ausbildung von Medienkompetenz unterstützt. In der Erprobungsstufe (5./6. Klasse) werden die Grundlagen der Arbeit mit Computern und digitalen Medien im Rahmen eines Medienführerscheins (Stufe 5) und des Faches Informatik (Stufe 6) erlernt. In der Jahrgangsstufe 7 wird die Arbeit mit digitalen Werkzeugen wie beispielsweise Tabellenkalkulation und dynamische Geometriesoftware mit einer Zusatzstunde



Mathe am PC: In unseren PC-Räumen lernen Schülerinnen und Schüler grundlegende Kompetenzen zur Benutzung digitaler Werkzeuge, z.B. im Mathematikunterricht (2018)

„Mathe am PC“ gefördert. Um unsere Schülerinnen und Schüler und Schüler bestmöglich auf eine digitalisierte Lebenswelt vorzubereiten, werden zudem in der Erprobungsstufe die Projekt-tage (Cyber)mobbing durchgeführt und in der Mittelstufe Medienscouts ausgebildet. Auch die über das städtische Jugendamt ausgebildeten Schüler als Multiplikatoren (SaM) bringen sich mit den Klassenpaten hier mit Workshops von Schülern für Schüler ein. Ab Stufe 9 dürfen die Schülerinnen und Schüler und

Schüler mit BYOD private Geräte regelhaft für unterrichtliche Zwecke im Fachunterricht und im gesamten Gebäude nutzen.

Zusatzangebote und Wettbewerbe

Wir bieten im MINT-Bereich regelmäßig Zusatzangebote für unsere Schülerinnen und Schüler und Schüler an. Arbeitsgemeinschaften wie beispielsweise die Robotik-AG oder die Konstruktion eines Stratosphärenballons sollen interessierte Schülerinnen und Schüler und Schüler fordern. Zusätzlich fördern wir die flächendeckende, regelmäßige Teilnahme an



Preisträger des Informatik-Biber Wettbewerbs 2021

Wettbewerben (u.a. Informatik-Biber, Heureka, Mathematik-Olympiade, Känguru der Mathematik, Freestyle Physics, Dierke-Wissen-Wettbewerb, Bundeswettbewerbe usw.) und bieten darüber hinaus interessante zeitlich begrenzte Projekte, wie das Physik YouTubing oder Fahrten in Science-Center und zu Freestyle Physics an.

Gendergerechte Angebote und Berufs- und Studienorientierung

Um auch die Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise in ihrem Selbstkonzept in Bezug auf die Berufs- und Studienorientierung in den MINT-Fächern zu stärken, bieten wir neben des Girls' Day / Boys' Day, z.B. das Projekt CyberMentor an. Das zentrale Element ist hier die Vermittlung von Mentorinnen, die in MINT-Berufen arbeiten oder in diesem Bereich studieren, damit ein unmittelbarer Informationsaustausch mit interessierten Schülerinnen und Schüler stattfinden kann. Besondere Bausteine der MINT-Fächer in der Studien- und Berufswahlberatung sind zudem z.B. der GreenDay, der Besuch der Schnuppertage Informatik, die Praktikumsbörse des VaD (Verein alter Dionysianer) sowie die Zusammenarbeit mit dem zdi. Insgesamt bieten wir jedes Jahr über 100 KAOA Veranstaltungen zur Studien- und Berufswahlorientierung.

Evaluation und Fortbildungsmanagement

Um modernen und zeitgemäßen Unterricht zu garantieren, wird der MINT-Unterricht regelmäßig evaluiert. Dies geschieht durch unmittelbares Feedback der Schülerinnen und Schüler und Schüler sowie in den Fachschaften. Anhand der Wahl der Leistungskurse in der Oberstufe wird ebenfalls gemessen, wie erfolgreich die Arbeit im MINT-Bereich ist. Kolleginnen und Kollegen sind angehalten, sich regelmäßig fortzubilden und die Ergebnisse innerhalb der Fachschaften zu multiplizieren. Die Teilnahme an Fortbildungen wird durch den MINT-Beauftragten dokumentiert.



Neue Inhalte: Die Beobachtung von radioaktiver Strahlung mit Hilfe einer selbst gebauten Nebelkammer (2018)

Individuelle Förderung – Fordern und Fördern

Individuelle Förderung, eine zentrale Aufgabe laut Schulgesetz, geschieht am Dionysianum im Bereich der **äußeren** Differenzierung auf folgende Arten:

1. *Lernen lernen* (wurde 2014 in den Regelunterricht im Klassenverband integriert) in Stufe 5
2. LRS und andere Angebote in der Erprobungsstufe 5/6
3. *Soziales Lernen* im Klassenverband / auf Klassengemeinschaftstagen
4. Experten-AG in der Stufe 6 und 8
5. Forderangebote: „Fordern: Profulfächer ab Stufe 7 bis 10“
6. Aufforderung zur Teilnahme an Wettbewerben

Zu 1) Die bisherigen Module „Wie lerne ich Vokabeln, packe meine Tasche etc.“ werden nun frühzeitig in der Stufe 5 im Regelunterricht durchgeführt.

Zu 2) Im Rahmen der allgemeinen LRS-Diagnostik in Kooperation mit der WWU in Münster werden alle neuen Schülerinnen und Schüler und Schüler getestet und darauf aufbauend die Teilnahme an der Stützungsmaßnahme „Lerne richtig Schreiben“ empfohlen. Ähnlich wird in den anderen Angeboten gearbeitet. Die Terminierung erfolgt zu Beginn eines Schuljahres ab Herbst, da für die neue Stufe 5 erst Abfragen und Diagnostik laufen müssen.

Zu 3) Im Klassenverband haben alle Schülerinnen und Schüler und Schüler während der Erprobungsstufe jede Woche eine Stunde, in der Methoden, Gesprächsformen, Umgangsregeln usf. diskutiert und geübt werden.

Zu 4) Die Experten-AG findet in der Stufe 6 und in der Stufe 8 statt. Parallel zum Regelunterricht arbeiten Schülerinnen und Schüler und Schüler nach Abschluss eines Lernvertrags an selbst gewählten Fragestellungen; die AG schließt mit einem Vortrag vor der Schulöffentlichkeit.

Zu 5) Die freiwilligen Profulfächer Fordern SI (im Sinne der individuellen Förderung) werden auf dem Zeugnis aufgeführt. Jedes Forderfach schließt mit einem Konzert, einer Ausstellung oder einem Vortrag etc. vor der Schulöffentlichkeit ab. Die Forderfächer werden immer für ein halbes Jahr eingerichtet, daher ist bei Anwahl auch die Teilnahme dann verbindlich. Die Angebote können/werden sich jedes Halbjahr ändern.

Zu 6) Die Schülerinnen und Schüler und Schülern werden durch die Lehrkräfte auf Wettbewerbe aufmerksam gemacht. Auch wird ggf. im Rahmen der Zeugniskonferenzen eine Empfehlung ausgesprochen, die den Eltern schriftlich zugeht.

Gemeinschaft

Guter Unterricht findet nur in einer funktionierenden Gemeinschaft statt, deshalb legen wir von Anfang an besonderen Wert auf die Förderung von sozialen Kompetenzen der einzelnen Schülerinnen und Schüler und Schüler sowie auf die Stärkung von Gruppenprozessen. Nur in einer Gemeinschaft, die durch einen freundlichen Umgang und gegenseitige Akzeptanz geprägt ist, hat jeder die Möglichkeit, die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu entfalten und von den Stärken und Fähigkeiten der anderen zu profitieren.

Bereits zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 werden mit Blick auf die Phasierung „Ankommen am Dio“ unseres Schutzkonzepts „Gegen Gewalt und sexuellen Missbrauchs“ die neuen Dionysianerinnen und Dionysianer während der Kennenlertage auf ihre gemeinsame Zeit als Klasse an unserer Schule vorbereitet und erleben sich schon zu diesem frühen Zeitpunkt als Gemeinschaft. Gemeinsame Aktivitäten wie Wandertage oder Spielenachmittage unterstützen diese Entwicklung ebenso wie das Programm „Lions Quest-Erwachsen werden“, das in den Stufen 5 und 6 im Rahmen einer wöchentlichen Orientierungsstunde „Soziales Lernen“ vermittelt wird. Weitere Schwerpunkte des „Ankommen am Dio“ sind „Gemeinschaft; Klassenklima; Umgang mit Konflikten; Sozialverhalten; Medienkompetenz, Kinderrechte etc.“

Hierauf bauen dann die Klassengemeinschaftstage in der Jahrgangsstufen 5 bis 7 auf. Grundsätzlich greift die Mittelstufe auf die Erprobungsstufe zurück und führt im Sinne der Phase „Ankommen bei mir“ das soziale Lernen weiter: Psychische und physische Gesundheit; Ich-Stärke; eigene Wege; eigene Werte; Suchtprävention; Medienkompetenz etc.



Sportprojekttag 2015

Dadurch, dass bei uns Unterricht auch klassenübergreifend in den zweiten Fremdsprachen und den Kursen in Musik/Instrumentalpraxis und Religion/Praktische Philosophie stattfindet, wird dieser auf Klassenebene eingeleitete Prozess auch auf die Ebene der Jahrgangsstufen übertragen. Unterstützend wirken auch hier gemeinsame Aktivitäten, wie klassenübergreifende Ausflüge und Exkursionen, die Fußball-Pausenliga, Sportturniere und gemeinsame Feste.

Dass auch Groß und Klein eine Gemeinschaft bilden, zeigen unter anderem unser Klassenpaten-System und die Hausaufgabenbetreuung durch Schülerinnen und Schüler und Schüler der Oberstufe.

Die Oberstufe selbst ist eine Phase des „Hinausgehen in die Welt“ mit Betonung von Zivilcourage, soziale/ökologische Verantwortung, Demokratieerziehung, Achtsamkeit im Umgang mit gesellschaftlichen Entwicklungen, z.B. Extremismus, Weltanschauungen, welche im Rahmen von KAoA „Kein Abschluss ohne Anschluss“ mit der Studien- und Berufswahlorientierung die Zeit nach der Schule vorbereitet.

Guter Unterricht in einer funktionierenden Gemeinschaft bezieht sich nicht nur auf den Umgang der Schülerinnen und Schüler untereinander, sondern bezieht selbstverständlich auch die Lehrerinnen und Lehrer sowie alle anderen am Schulleben beteiligten Personen mit ein.

(Digitale) Evaluationsbögen, die nicht nur die Qualität des Unterrichts, sondern auch die sozialen Kompetenzen erfragen, geben den Lehrerinnen und Lehrern, der Schulleitung oder der SV in regelmäßigen Abständen Rückmeldung und dienen als Anstoß für die Weiterentwicklung.



Abiturjahrgang 2017

sozialen Kompetenzen erfragen, geben den Lehrerinnen und Lehrern, der Schulleitung oder der SV in regelmäßigen Abständen Rückmeldung und dienen als Anstoß für die Weiterentwicklung.

Wertschätzung und soziales Klima

In der heutigen Zeit spielen nicht nur die Lernerfolge und Ergebnisse in Schulen eine wichtige Rolle zur Beurteilung, sondern auch das

soziale Klima und die Wertschätzung innerhalb der Schulgemeinschaft. Durch spezifische Projekte und Aktionen werden die Wertschätzung und das soziale Klima am Dionysianum gefördert.



Tag der Ehrungen 2018



Weihnachtskonzert 2019

Als übergreifende Klammer hat das Dionysianum ein **Schutzkonzept „Gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“** erarbeitet, das Kollegium fortgebildet und regelmäßige *Präventionstage* eingeführt.

Einen wichtigen Beitrag leisten die Klassengemeinschaftstage und das Projekt „Schule ohne Rassismus“ sowie Schulfahrten und gemeinsame Wandertage. Außerdem stärken die SaM's (Schüler als Multiplikatoren) das allgemeine soziale Klima durch ihre vielfältigen Projekte und die Klassenpaten nehmen die neuen Schülerinnen und Schüler und Schüler auf und begleiten sie in der ersten Zeit am Dionysianum.

Auch die systemische Kommunikation im jährlichen Projekt „Die Schulleitung hört zu“ ist hier zu nennen, da alle Lerngruppen besucht und im strukturierten Dialog zur Schule informiert und befragt werden.

Durch ein gutes soziales Klima wird die Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler gestärkt und dies führt wiederum zu einer Motivierung der Schüler, die sich in Lernerfolgen widerspiegeln.

Besondere Lernerfolge und soziale Engagements werden über das digitale Schwarze Brett, die Homepage, Facebook oder in der Zeitung veröffentlicht.

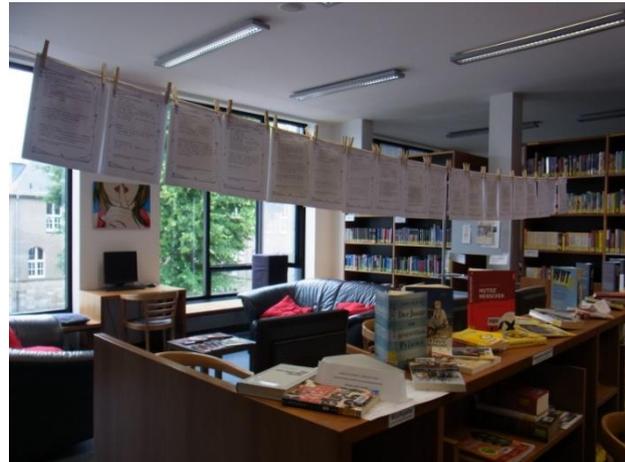


Karnevalsparty der SV 2021

Wahrnehmung und Wertschätzung sollen alle Schülerinnen und Schüler und Schüler anspornen und motivieren und so einen guten Unterricht ermöglichen.

Gestaltung der Schule als Lebensraum

Die meisten Schülerinnen und Schüler und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer verbringen einen Großteil ihres Alltags in der Schule, wodurch die Schule nicht mehr nur als Ort des Lernens betrachtet wird, sondern vielmehr als ein Ort des Lebens. Durch zahlreiche Möglichkeiten der Gestaltung der Schule als Lebensraum durch die Schulgemeinschaft ist das Dionysianum ein geschätzter Ort für die Schulgemeinschaft geworden.



Schülerbücherei

Die Gestaltung der Räumlichkeiten, z. B. der Klassenräume, Arbeitsräume wie auch der Oberstufenräume, hilft den Schülern die Schule als Lebensraum zu akzeptieren. Die Bibliothek steht den Schülern in Freistunden wie auch in Pausen zur Verfügung und schafft mit ihren Räumlichkeiten ein ruhiges und gemütliches Arbeitsklima, wo sich die Schüler wohl fühlen können.

Auch die aktive Pausengestaltung für die jüngeren Schülerinnen und Schüler und Schüler in der Dachpause, auf dem Pausenhof und durch die Sportpause fördert die Konzentrationsfähigkeit der Schüler im Unterricht. Dadurch können sie im Unterricht konzentrierter mitarbeiten und bessere Lernerfolge erzielen.

Durch viele verschiedene Angebote der kreativen Mitwirkung an der Schule fühlen sich die Schülerinnen und Schüler und Schüler in ihrem Schulalltag wohl und ein guter Unterricht wird gefördert.

Elternmitwirkung

Die aktive Miteinbeziehung von Eltern in schulische Entwicklungsprozesse wirkt sich in vielfältiger Weise positiv auf die Qualität des Unterrichts aus.

Die Beteiligung der Eltern beginnt mit dem „Pausenbrot“, das von zuhause mitgegeben wird, und zeigt sich in der kontinuierlichen Begleitung der Heranwachsenden von der 5. Klasse bis zum Abitur und dem Interesse, das den Kindern und ihrem Schulalltag entgegengebracht wird.

Der am Gymnasium Dionysianum regelmäßig stattfindende Austausch von Eltern und Lehrern einer Klasse oder Jahrgangsstufe bei Elternsprechtagen, Klassenpflegschaftsabenden, Elternstammtischen oder gemeinsam geplanten Aktionen und Festen bietet die Möglichkeit der gegenseitigen Information und damit auch einer zeitnahen Rückkoppelung zur aktuellen Unterrichtssituation. Gerade durch gemeinsame Projekte von Schülern, Lehrern und Eltern werden das Zusammengehörigkeitsgefühl und die sozialen Kompetenzen der Schüler gestärkt. Die aktive Mitarbeit von Eltern in Gremien wie der Schulpflegschaft, Schulkonferenz, den Fachkonferenzen und Arbeitskreisen ermöglicht die Ergänzung von Unterrichtsinhalten und die Mitgestaltung von neuen Unterrichtsentwicklungen.

Der seit vielen Jahren bestehende Arbeitskreis „Eltern für Eltern“ organisiert zum Beispiel Vortragsabende zu aktuellen Themen für die Eltern oder auch Veranstaltungen, die sich an die Schüler richten, wie „Cyber-Mobbing“ oder zuletzt „Vom Klassenverband zum Kurssystem“. Dies trägt nachhaltig zur Verbesserung der Unterrichtsatmosphäre bei. Am „Tag der offenen Tür“ organisiert z. B. die Schulpflegschaft das „Eltern-Café“.

Um das Potential von Elternmitwirkung im MINT-Bereich zu nutzen sowie Wissen und Erfahrungen aus diesen Berufsfeldern weiterzugeben, werden Elternvertreter ernannt, die sich konkret um die Vernetzung von Schule und Eltern in MINT-Berufen kümmern.



Gemeinsamer Wandertag nach Scheveningen 2015

Methoden

Ab der Klasse 5 steht die Stärkung und Festigung der Lern- und Methodenkompetenz im Mittelpunkt (siehe auch das gesonderte Medien- und Methodencurriculum).

In der Erprobungsstufe werden hierzu die Grundlagen gelegt. Gesonderte Module (z. B. „Wie packe ich meine Tasche?“, „Wie bereite ich mich auf eine Arbeit vor?“, „Wie lerne ich Vokabeln?“ usf.) stehen schon in der Stufe 5 in den Kernfächern an. Verstärkt wird dies im Bereich der modernen Medien durch den vielfältigen Einsatz derselben in Verbindung mit dem „Computerführerschein“ und verschiedenen Projekttagen.



Seminar zum Umgang mit Ausgrenzung und Rassismus

In der Mittelstufe werden eingeführte Methoden und der Umgang mit den Medien spiralartig vertieft und neue Methoden eingeführt. Wichtig ist die Vorbereitung auf den freien Medieneinsatz ab Stufe 9 im Sinne BYOD, da die Schülerinnen und Schüler und Schüler hierzu einen sehr reflektierten und rechts-sicheren Umgang mit Medien benötigen, ihre Medienkompetenz also ausgebildet haben müssen.

Für die gesamte Sekundarstufe I schreibt ein verbindliches Methoden- und Mediacurriculum vor, welche Methoden in welchem Fach eingeführt oder vertieft werden, so dass alle anderen Fächer auf diese gesichert zugreifen können. Dies entlastet den Unterricht, da so Dopplungen vermieden werden! Die Lernkompetenz wird beständig durch Selbstdiagnosen, Evaluation oder auch Vorbereitung auf Aufgabentypen der Arbeiten vertieft.



Ausbildung der Medienscouts

Schulprogramm als Prozess: Schulentwicklung und Evaluation

Schlussbemerkung

Wer besser darüber Bescheid weiß, ob die eigenen Ziele tatsächlich erreicht wurden, was Erfolge und was Misserfolge waren und wo die eigenen Stärken und Schwächen liegen, hat es leichter, sich der Qualität der eigenen Arbeit sicher zu sein und sie bei Bedarf zu verbessern. Im Kontext der individuellen und gesellschaftlichen Entwicklung befindet sich auch Schule in einem dynamischen Prozess, der in Abhängigkeit steht von gesellschaftlichen und politischen, pädagogischen, allgemein-wissenschaftlichen und organisatorischen Faktoren.

Unter Berücksichtigung dieser in stetem Wandel begriffenen Parameter sind wir auf dem Weg, auf der Basis unseres Schulprogramms unsere Schule nach innen zu einem Haus des Lernens zu machen, nach außen sich öffnend für den Dialog mit der eigenen Gesellschaft, Berufs- und Wissenschaftswelt, aber auch mit anderen Völkern und Kulturen. Vor diesem Hintergrund bemüht sich unser Gymnasium, die Qualität von Schule und Unterricht (Prozesse und Ergebnisse) mit Hilfe eines systematisch-methodischen Konzeptes kontinuierlich zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Schulprogrammarbeit wird kontinuierlich weitergeführt. Dazu werden in zweijährigem Rhythmus Konferenzpunkte, die der Evolution und der Evaluation des Schulprogramms dienen, eingesetzt. Auch die Ergebnisse von Studien wie Copsoq oder die Rechtsschreibtestungen werden dort besprochen.

Weiterhin beschließt die Schulleitung oder ggf. das Kollegium u.a. für jedes Schuljahr einen Entwicklungsschwerpunkt, den es zu evaluieren gilt. Auf der Grundlage der Ergebnisse einer Evaluation wird anschließend ein Arbeitsplan erstellt, der konkrete Maßnahmen zur Optimierung vorsieht. Über das erreichte wird in den schulischen Gremien berichtet. Im Bereich MINT evaluiert z.B. die Fachgruppe regelmäßig das schulinterne Curriculum, da dieser Bereich sich seit 2016 mit den Zertifikaten MINTfreundliche Schule und DIGITALE Schule feste Strukturen gab. Die Ergebnisse der Evaluation gehen in die Arbeitsplanung der Fachgruppe ein.

Steuergruppe

Die Steuergruppe ist eine temporäre Projektgruppe, deren Mitglieder die verschiedenen Aufgabenfelder abdecken.

Die schulische Steuergruppe wird jeweils durch die Lehrerkonferenz besetzt und legitimiert.

Die Arbeit der Steuergruppe ist auf den gesamtschulischen Entwicklungsprozess gerichtet und damit auf Unterrichtsentwicklung als deren Kern. Die Steuergruppe übernimmt die Koordination und aktive Steuerung von Schulentwicklungsprozessen. Sie arbeitet immer im Auftrag der Lehrerkonferenz und ist dieser auch berichtspflichtig.

Wichtig ist dabei, dass sie Transparenz über ihre Arbeit herstellt, z.B. durch regelmäßige Berichte auf den Lehrerkonferenzen.

Auch werden die Gremien Elternpflegschaft und Schülervertretung eingebunden.

Qualitätssicherung

Folgende Möglichkeiten zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität des Unterrichts, der Prozesse und der Personalentwicklung werden an unserer Schule genutzt:

Unterricht

- Regelmäßige Evaluation in den Lerngruppen.
- Qualitätssicherung erfolgt ständig im Rahmen der Korrekturen (auch extern) der schriftlichen Abiturarbeiten.
- Teilnahme an den Zentralen Klausuren in Mathematik und Deutsch am Ende der Jahrgangsstufe EF.
- Zentrale Lernstandserhebungen in Klasse 8 sichern die Vergleichbarkeit in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch.
- Übergabegespräche bei Wechsel der Klassenleitungen und Stufenwechseln dienen zur Sicherung des Informationsflusses und damit der Beratungsqualität. Gleiches gilt für Zeugniskonferenzen.
- Fortbildungen

Prozesse

- Jährliche Frage-und-Antwort-Zuhör-Besuche der Schulleitung in allen Klassen.
- Jährliche Übergabegespräche bei Wechsel der Klassenleitungen und Stufenwechseln dienen zur Sicherung des Informationsflusses und damit der Beratungsqualität.
- Jährliches Gespräch mit der Digitalisierungsbeauftragten.
- Jährliche Strategierunde der erweiterten Schulleitung.
- Halbjährige Gespräche Schulleitung und AfG (z.B. zum Frauenförderplan).
- Halbjährige Gespräche zwischen den Koordinationen der Koop-Schulen.
- Häufige Gespräche zwischen Schulleitung und Lehrerrat / der SV.
- Newsletter der Schulverwaltung zum (Halb)jahresbeginn und aktuellen Anlässen
- Ggf. Elternbriefe an Stufen und Klassen
- wöchentliche Koordinatorenrunde.
- Täglicher Abgleich innerhalb der inneren Leitung (SL, stellver. SL, ggf. SVA)
- Evaluation von Projekten und Prozessen (z.B. zum Schulleitungshandeln).

Personal

- Einstiegsbegleitung neuer Lehrkräfte.
- Feedbackgespräche auf Wunsch oder im Rahmen von Beurteilungsverfahren.
- Der Qualitätssicherung dient auch die kontinuierliche Verwaltungsbildung der Mitglieder der erweiterten Schulleitung (z.B. Besuch der SLQ).

Evaluation

Schulexterne Evaluation / Qualitätsanalyse

Als objektive und konstruktive Berater verstehen sich die Qualitätsteams, die Schulen besuchen. Erklärtes Ziel der Qualitätsanalyse ist es, die Schulen in ihren Entscheidungs- und Entwicklungsprozessen zu stützen. Aufgabe der Qualitätsanalyse ist es, den Schulen zu spiegeln, welche Stärken und Schwächen in ihrem System erkennbar sind. Die Schule und alle an ihr Beteiligten sind aufgefordert, aus dem systematisch erhobenen Wissen Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung als verbindliche Zielvereinbarung abzuleiten und umzusetzen.

Folgende Instrumente werden bei der Durchführung der Qualitätsanalyse eingesetzt: Schulportfolio mit Dokumentenübersicht Zusammenfassende Bewertung/ Qualitätsprofil.

Schulinterne Evaluation

Mindeststandards für Selbstevaluation: Schülerfeedback wird realisiert über die Klassenleitungen (Verfügungsstunden), die SV-Verbindungslehrer, die SV-Vertreter, die Schülerratsitzungen sowie über vielfältige Gespräche der Schulleitung mit den Schülern (Schulleitung besucht alle Klassen zu Beginn eines Schuljahres und legt Rechenschaft über das letzte Jahr und Kommenendes ab und „HÖRT zu“).

Die Schule entwickelt und erprobt weitere Verfahren zu einer qualifizierten Rückmeldung von Schülern der einzelnen Stufen. In Sitzungen der Klassenpflegschaften und Schulpflegschaft sowie durch Besuche der Elternstammtische werden regelmäßig durch Klassenleitungen bzw. Schulleitung Einschätzungen der Elternschaft über die schulische Arbeit eingeholt. Die für die jeweiligen Aufgabenfelder Verantwortlichen berichten regelmäßig in Gesprächen mit der Schulleitung sowie in den zuständigen Mitwirkungsgremien der Schule über die Ergebnisse der schulinternen Evaluation und die daraus zu ziehenden Konsequenzen.

Folgende Instrumente kommen zum Einsatz: Qualitative Instrumente (Dokumentenanalyse, Interview, Hospitation, Resonanzgruppe, Unterrichtsbeobachtung, Vergleichsarbeiten und Lernstandserhebungen), Quantitative Instrumente (Fragebögen, Statistikanalyse, Rückmeldungen des msb zu zentralen Prüfungen).

Regelmäßige Lehrerratssitzungen dienen der Erkennung atmosphärischer Schwankungen oder Störungen im Kollegium. Schulleitergespräche nach festen Terminen mit SV-Vertretern und SV-Verbindungslehrern geben die Möglichkeit, Meinungen aus der Schülerschaft zu erfassen. In den schulischen Gremien wird hierzu berichtet. Die Bestands- und Änderungsbeschlüsse sind in der schulischen Arbeit zu realisieren und zu evaluieren.

Evaluation eines Entwicklungsschwerpunktes

Unsere Schule führt eine auf einen Entwicklungsschwerpunkt der Schule bezogene und vorher festgelegte Evaluationsmaßnahme durch, die sich auf den Unterricht oder die Erziehungsarbeit der Schule bezieht.

a) Arbeitsplan

Arbeitspläne dienen der Arbeitskultur in der Schule und haben die Funktion, Prozesse von Entwicklungsvorhaben zu strukturieren und die Implementation zu sichern. Sie enthalten die notwendigen inhaltlichen Festlegungen, die personenbezogene Aufgabenverteilung, die zeitliche Strukturierung sowie die Beachtung wichtiger Gremien, um Transparenz und Beteiligung zu gewährleisten und eine Beschlussfassung mit möglichst großem Konsens herbeizuführen.

b) Fortbildungsplanung

Einzelheiten zur Fortbildungsplanung – insbesondere die auf die „Evaluation eines Entwicklungsschwerpunktes“ des jeweiligen Schuljahres bezogene – sind Bestandteil der „Ergänzungen zum Schulprogramm“.

Es wird durch die Schulleitung eine Liste geführt, welche Fortbildungen jeweils besucht wurden, in den Fachkonferenzen wirken diese Kolleginnen und Kollegen dann als Multiplikatoren.

Aktuell werden viele Fortbildungen neben den üblichen Angeboten der BR, des Kompetenzteams Kreis ST bei fobizz und online FBs im Rahmen der Digitaloffensive des Landes besucht.

Schulentwicklungsziele

Rückblick: Im Anhang finden Sie die in den letzten Jahren abgeschlossenen Schulentwicklungsprozesse.

Mittelfristig: Nach „Komm mit!“ wollten wir „Zukunftsschule“ werden (Ziel wurde 2016 erreicht). Kern der Idee ist, dass die Schulen ein „Netzwerk zur individuellen Förderung“ bilden, welches ausgewogen Konzepte besitzt, leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler und Schüler zu fördern, leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler und Schüler zu fordern. Dies baut auf dem auslaufenden „Komm-mit!“-Projekt auf, wird aber mit Aspekten des Netzwerks Hochbegabung angereichert. Auch die Zertifizierung als MINT-freundliche Schule wurde 2016 erreicht. September 2021 wurde das Dionysianum als MINTfreundliche Schule rezertifiziert und als DIGIATLE Schule erstmalig zertifiziert.

Schwerpunktmäßig steht aktuell – coronabedingt – die Digitalisierung des Unterrichts im Mittelpunkt. Baulich werden in 2020/21 die Anforderungen des technisch-pädagogischen Einsatzkonzepts aus Mai 2020 durch den städt. Träger umgesetzt, was pädagogisch durch die Schule durch Konzepte zum Einsatz von Lernplattformen und digitalen Endgeräten wie iPads im Unterricht unterstützt wird. Auch Standards für Distanzlehren und –lernen sind mit Blick auf die Vorgaben des Landes erarbeitet und es wurden viele Fortbildungen besucht!

Weiterhin soll das Schutzkonzept „Sexualisierte Gewalt“ verstärkt im Schulalltag mit Leben gefüllt werden, erprobt, evaluiert und überarbeitet werden.

Langfristig: Wir möchten das Gymnasium Dionysianum in der Bildungslandschaft Rheines als Schule verankern und erhalten, die im Sinne der allgemeinen Hochschulreife den Schülerinnen und Schüler und Schüler eine allgemeine, breite Bildung bietet. Jedes Kind soll seine Stärken betonen und seine Schwächen ausgleichen können, so dass unsere Schülerinnen und Schüler und Schüler eigenständige Persönlichkeiten entwickeln, die ihrer Verantwortung für sich selbst und für die Gesellschaft gerecht werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss am Gymnasium Dionysianum sollen die Schülerinnen und Schüler und Schüler die Grundlage für lebenslanges Lernen erlangen, um so sich erfolgreich dem Leben in der Digitalität stellen zu können.

Genehmigt durch Lehrerkonferenz am 18.05.2015. / Schulpflegschaft am 18.05.2015. / Schulkonferenz am 01.06.2015.

Hinweis: Im Laufe der Jahre fanden teils nur kleinere redaktionelle Änderungen im Rahmen der Überprüfung des Schulprogramms statt.

- 01.09.2015 (Ergänzung Schule ohne Rassismus)
- 01.02.2016 (Ergänzung Fortbildungsmanagement)
- 01.08.2017 (Ergänzung MINT)
- 12.03.2018 (Aktualisierung STUBO)
- 28.05.2018 (Aktualisierung MINT, Evaluation und Ergänzungen)
- 14.07.2020 (Aktualisierung Stundentafel G9, technisch-pädagogisches Einsatzkonzept, Distanzlernen, KAoA)
- 12.09.2021 (Aktualisierung DIGITALE Schule / neuer Medienkompetenzrahmen)
- 19.09.2022 (Aktualisierung bzgl. des neuen Referenzrahmens Schulqualität NRW, Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch, BYOD ab Stufe 9)

Hinweis: Der *Stand* beschreibt das Datum der Erzeugung des PDFs!

Weitere Informationen / Module / Teilkonzepte

Steckbrief G9

Sekundarstufe I als Offene Ganztagschule

Erprobungsstufe – Klassen 5 und 6 (G9 ab August 2018)

- Klasse 5: 30 Wochenstunden
- Klasse 6: 30 Wochenstunden (G9 mit Pflichtfach IF in EES)

Mittelstufe – Klassen 7 – 10

- Klasse 7: 30 Wochenstunden
- Klasse 8: 30 Wochenstunden
- Klasse 9: 32 (33) Wochenstunden
- Klasse 10: 32 (33) Wochenstunden

In der Mittelstufe liegen weitere Ergänzungsstunden im Bereich der Profulfächer Fördern. Auch bieten wir Förderangebot im Rahmen von „Komm-mit!“ und „Zukunftsschule“.

Besondere Merkmale der Stundentafel

- Soziales Lernen in Stufe 5 und 6
- Intensive English in 8/1 und englischen Unterrichtsmodulen in Geschichte, Politik und Biologie in 8/2 und 9.
- Instrumental-/vokalpraktischer Musikunterricht in 5 bis 7 (wahlweise).
- Einführung in die Nutzung der Neuen Informations- und Kommunikationstechnologien in 5 und 6.
- Förderangebote (5 – 10)
- Mathematikunterricht mit dem PC / iPads in 7.
- BYOD ab Stufe 9

Sekundarstufe II

Jahrgangsstufen 10 (EF) – 12 (Q2) (G8)

Einführungsphase: Jahrgangsstufe EF (34 Wst.)

Qualifikationsphase: Jahrgangsstufen Q1-Q2: (ca. je 34 Wst.)

Unterricht in Grund- und Leistungskursen in nahezu allen Fächern, Kooperation mit dem Emsland-Gymnasium im Bereich der Leistungs- und einiger Grundkurse.

Weitere Schwerpunkte ...

- Verkehrserziehung (jährlicher Verkehrstag)

...in unserer Erprobungsstufe:

Freiwillige Über-Mittag-Betreuung mit

- einer warmen Mahlzeit von Montag bis Donnerstag
- Hausaufgabenbetreuung
- Förderunterricht
- Arbeitsgemeinschaften

Zusätzliche Veranstaltungen wie z. B.

- deutsche und englische Erzähl- und Vorlesewettbewerbe
- Theaterbesuch in der Weihnachtszeit
- LRS-Förderung in 5 und 6
- Erprobungsstufenchor
- Programmieren lernen
- Experten-AGs
- Museumsbesuch in Xanten
- Einwöchige Fahrt zur Nordsee 6
- Projekttage in der Jahrgangsstufe 6 (z.B. Neue Medien, Cybermobbing usf.)

... in unserer Mittelstufe:

- „Komm-mit!“ Initiative gegen Sitzenbleiben 7 bis 9
- Beginn der Orchester- und Chorarbeit in 7
- Profulfächer Fordern 7 bis 9
- Schulgemeinschaftstage in 7
- Zeitungsprojektstage in 8
- Autorenlesung in 8
- Sporthelfer
- SaM's – Schüler als Multiplikatoren in Stufe 8
- Medienscouts in Stufe 8
- Rechtskunde AG in 9
- Zweiwöchiges Betriebspraktikum in 9
- Deutsches Schülertheater

...in unserer Sekundarstufe II:

- Berufs- und Studienwahlvorbereitung E bis Q2
- Chor E bis Q2
- Fachgebundene Exkursionen E bis Q2
- Orchester E bis Q2
- Theater E bis Q2
- Sportprojektwoche E
- Studienfahrt Q2

Austausche mit England, Frankreich, Portugal, Peru.

Liste wahrgenommener Wettbewerbe

Fach	Jgst.	Aktivitäten
Mathematik	5 – Q2	Känguruwettbewerb
Mathematik	5 – Q2	Bolyai-Wettbewerb
Mathematik	5 – Q2	Möglichkeit zur Teilnahme an der Mathematik-Olympiade
Mathematik	9 – Q2	Möglichkeit zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Informatik	5 – Q2	Biber-Wettbewerb
Informatik	9 – Q2	Möglichkeit zur Teilnahme am Bundeswettbewerb
Physik	5 – Q2	Freestyle Physics
Physik	5 – Q2	Science on Stage
Biologie	5 – 9	HEUREKA-Wettbewerb
Chemie	Q1	Möglichkeit zur Teilnahme an der intern. Chemieolympiade
Deutsch	5	Märchenerzählwettbewerb
Deutsch	6	Vorlesewettbewerb
Deutsch	7	Balladen-Wettbewerb
Deutsch	7 - 8	Teilnahme an Projekten der Stiftung Lesen zum Welttag des Buches
Deutsch	E	Teilnahme am Essay-Wettbewerb des Landes NRW, Workshop: Recherche (Stadtbibliothek)
Deutsch	Q1 – Q2	Teilnahme am Essay-Wettbewerb des Landes NRW
Englisch	5 – Q2	Möglichkeit zur Teilnahme am Wettbewerb "The Big Challenge"
Englisch	6	Vorlesewettbewerb
Englisch	Q1	Cambridge Examen CAE (Certificate in Advanced English)
Französisch	6 - Q2	Möglichkeit zur Teilnahme an folgenden Wettbewerben (auch im Rahmen eines Forderkurses): <ul style="list-style-type: none">- Comicwettbewerb: «La vie en BD»- Internetwettbewerb zum Tag der deutsch-französischen Freundschaft- Bundeswettbewerb Fremdsprachen „FrancoMusiques“
Französisch	7	Vorlesewettbewerb
Französisch	Q1	Möglichkeit zur Teilnahme am deutsch-französischen Internetwettbewerb zum Tag der deutsch-französischen Freundschaft / am „Prix des lycéens allemands“
Sport	5 – Q2	Möglichkeit zur Teilnahme am Landessportfest der Schulen Fußball und Schwimmen / Hockey / Turnen / Tennis
Sport	5 – Q2	Schwimmabzeichenabnahme
Sport	5 – Q2	Sportabzeichenabnahme
Erdkunde	6 - 9	Teilnahme am Wettbewerb „Diercke Wissen“
Politik / SoWi	9 – Q2	Teilnahme am Börsenspiel
Geschichte	Q1	Teilnahme am Wettbewerb der Körberstiftung

Beratungskonzept

Die dauerhafte Bewältigung von sozialen Konflikten, Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten sowie die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler und Schüler in ihrer Entwicklung hin zu einer starken Persönlichkeit mit sozialen und emotionalen Kompetenzen sind übergeordnete Ziele von Beratungstätigkeiten an unserer Schule. Hierfür stehen von der Lehrer- und Schulkonferenz beauftragte Lehrerinnen und Lehrer zur Verfügung, die über eine ausgewiesene Beratungskompetenz verfügen und sich fortlaufend in Seminaren aktuelle psychosoziale Beratungsmethoden aneignen. In folgenden Beratungsfeldern sind die Beratungslehrer/innen aktiv und stehen sowohl Schülerinnen und Schüler und Schülern als auch Erziehungsberechtigten und Lehrerinnen und Lehrern als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Lernberatung (z. B. bei Konzentrationsproblemen oder Schwierigkeiten in der Organisation der häuslichen Arbeit)
- Konfliktsituationen zwischen Schülerinnen und Schüler und Schülern (z.B. Cliquenbildung, Ausgrenzung / Mobbing)
- Konfliktsituationen zwischen Lehrerinnen / Lehrern und Schülerinnen und Schüler / Schülern bzw. Erziehungsberechtigten
- familiäre Konflikte (z. B. Erledigung von Hausaufgaben, veränderte Familienkonstellation)
- Sucht- und Drogenberatung
- Schulangst und Schulverweigerung

Verschiedenste Beratungsformen von der Einzelfall- und Gruppenberatung bis hin zu Elternabenden werden, abhängig von der jeweiligen Situation, eingesetzt. Grundsätze der Beratung sind die Allparteilichkeit der Beraterin / des Beraters, die konsequente Lösungsorientierung in Beratungsgesprächen sowie die Verschwiegenheit gegenüber Dritten. Notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche Beratung ist die Freiwilligkeit und Mitarbeit der Ratsuchenden / des Ratsuchenden.

Die Beratungslehrkraft übernimmt keine Fachberatung oder Therapie, sondern sie stellt in solchen Fällen Kontakte zu Fachberatungsstellen her bzw. begleitet die Ratsuchenden zu diesen Fachberatungsstellen.

Die Beratungslehrkraft ist auf der Grundlage der oben genannten Beratungsgrundsätze und Beratungsziele eine professionalisierte Hilfestellung. Dies heißt aber nicht, dass sie den Ratsuchenden Lösungen vorgibt oder (kurzfristig) messbare „Erfolge“ garantiert. Die Beratung findet zu den angegebenen Zeiten und nach Vereinbarung in Raum A 303 statt. Dabei muss in dringenden Fällen eine Beratung während der Unterrichtszeit möglich sein.

Für Erziehungsberechtigte besteht die Möglichkeit über das Sekretariat einen ersten Kontakt zur Beratungslehrerin / zum Beratungslehrer aufzunehmen. Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Lehrer und Lehrerinnen werden auf verschiedene Weise über das Beratungsangebot der Schule informiert (Lehrerkonferenz, Klassenpflegschaft, Homepage, Flyer, Schaukasten).

In regelmäßigen Abständen trifft sich das Team der Beratungslehrer/innen und wertet den Umfang und die Ergebnisse der Beratungstätigkeiten aus.

Ergänzungen zum Schulprogramm seit 2015

Beschwerdemanagement

Das Beschwerdemanagement wird zu Beginn eines jeden Schuljahres in den Stufen- und Klassenpflegschaften vorgestellt. Es folgt einem dialogischen Prinzip mit Eskalationsstufen, also dem bewussten Hinzuziehen weiterer Ebenen wie Beratungslehrer, Klassenleitung / Stufenleitung, Stufenkoordination und dann Schulleitung (ggf. danach Schulaufsicht) bei Erfolglosigkeit oder fehlender Akzeptanz der gefundenen Lösung.

Fortbildungsmanagement

Hier sei auf das gesonderte Konzept verwiesen, welches natürlich in seinem eigenen Rhythmus aktualisiert und evaluiert wird.

MINT-Bausteine

Unsere Aufgabe ist die Interessenentwicklung und die qualifizierte Befähigung der Schülerinnen und Schüler und Schüler unseres Gymnasiums zur Aufnahme auch eines MINT-Berufs oder einer Hochschulausbildung im 21. Jahrhundert. Das verlangt, sich den Erfordernissen der Informations- und Wissensgesellschaft der Zukunft, der Digitalität, bereits in der Schule zu stellen.

Aufgaben/Ziele	Umsetzung durch...	Verantwortlicher
<p>Alle Schüler unserer Schule werden zu einem kritischen Umgang mit dem PC und dem Internet angeleitet und bei der Ausbildung von Medienkompetenz durch NT unterstützt.</p> <p>Eine Schwerpunktbildung MINT wird durch Pflichtstunden in Stufe 5 bis 7 sowie durch Wahlangebote WPII ermöglicht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - IF-Unterricht Stufe 5, 6 (Grundlagen) und 7 (Mathematik am PC) - Wahlpflichtbereich WPII <ul style="list-style-type: none"> • Biologie / Chemie • Informatik - Besondere Bausteine MINT in der Studien- und Berufswahlberatung (z.B. GreenDay, Besuch der Schnuppertage Informatik, Zusammenarbeit mit dem zdi usf.) - Ressourcen <ul style="list-style-type: none"> • Je zwei Fachräume Bio, Ch, Ph • ein Chemielabor • zwei Computerräume für den Unterricht • ein EDV-Labor • wlan / BYOD 	<p>Fachlehrer IF / M</p> <p>Fachlehrer NW</p> <p>Fachlehrer NW</p>
<p>Wir bieten regelmäßig im MINT-Bereich Zusatzangebote für unsere Schüler an</p>	<ul style="list-style-type: none"> - AG: Robotik - AG: Mathe-Knobeln - AG: „Mit dem Dio ins Weltall“ – Konstruktion eines Stratosphärenballons - Stufe 5 + 6: Projekttag (Cyber)mobbing - Stufe 6 und 8: Experten-AG - Ausbildung von Medienscouts 	

	<ul style="list-style-type: none">- Flächendeckende, regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben (u.a. Informatik-Biber, Heureka, Mathematik-Olympiade, Känguru der Mathematik, Dierke-Wissen-Wettbewerb, Bundeswettbewerbe (indiv.) usf.).- Viele temporäre Projekte: zdi-Youtube-Physik, Free-style Physics	
Unsere Studentafel ist schwerpunktmäßig auf MINT-Fächer ausgerichtet	<ul style="list-style-type: none">- Zuordnung von Unterrichtsstunden aus dem Stundenpool für die Fächer Biologie, Mathematik und Physik- Wahlkurse in Biologie, Chemie, Informatik- Leistungskurse SII in Biologie, Chemie, Mathematik, Physik und Informatik- Lehr-Lern-Labor (NaWi.pjk) Q1	Schulleitung Schulleitung/ Fachlehrer

Ansprechpartner MINT: Kollegium: Herr Holtkötter, Eltern: Herr Gastmann, Schulleiter: Herr Meer

Verbraucherbildung

Die Verbraucherbildung wird als Querschnittsaufgabe gemäß der Rahmenvorgaben „Verbraucherbildung“ ab dem 01.08.2019 in die schulinternen Lehrpläne der einzelnen Fächer und in die Schule als Ganzes integriert. Hier sei auf das gesonderte kommende Konzept verwiesen.

Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung

Die Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung ist eine Querschnittsaufgabe, zu der alle Fächer und der Projekttag „Verkehrstag“ beitragen. Hier sei auf das gesonderte Konzept verwiesen.

Studien- und Berufswahlorientierung KAoA

Bitte schauen Sie direkt in das beiliegende Konzept, da sich hier häufiger, abhängig von den Vorgaben durch die oberste Schulaufsicht vieles ändert!

Schutzkonzept „gegen Missbrauch und sexualisierte Gewalt“

Bitte schauen Sie direkt in das beiliegende, seit September 2021 erarbeitete und umgesetzte Konzept, da es sich noch in der Erprobung befindet.

Kooperationspartner

Das Dionysianum kooperiert systemisch mit dem Emsland Gymnasium, dem Kopernikus Gymnasium, der Euregio Gesamtschule, der Stadtbibliothek Rheine, der Musikschule Rheine, dem Jugendamt Rheine, der Caritas Rheine, dem TV-Jahn Rheine, Hockey-Club Rheine, dem FCE Rheine, der Polizei Rheine, dem Museum Kloster Bentlage, der Zooschule – Zoo Rheine, Städtepartnerschaftsverein Rheine e.V., der Schulseelsorge Rheine, den Kirchengemeinden Rheine, der AWO – Projekt Liebesleben, dem Verein Alter Dionysianer, der Stadtschulleiterkonferenz, der Gesellschaft für Sicherheitspolitik – Sektion Rheine, der Gedenkstätte Villa ten Hompel, der Landesmusikakademie Heek, dem Netzwerk Zukunftsschule, dem Netzwerk Schule der Zukunft, dem RBN, der Bezirksdirektorenkonferenz, dem zdi Kreis ST, der Agentur für Arbeit (Rheine) – Experimentstudio 1, der Autismusambulanz Ibbenbüren, der LWL-Irisschule Münster, der LWL-Münsterlandschule, der WWU (MeXlab usw.), der Landesarbeitsgemeinschaft Schulbibliotheken in NRW, der Westfälisch-lippischen Direktorenvereinigung, der FH Osnabrück Campus Lingen (duales Studium / MINTralley), mit der nationalen Initiative MINT Zukunft schaffen und mit der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung.

Anhang (wird regelmäßig aktualisiert)

Zum pädagogischen Selbstverständnis der Stufen

Die Erprobungsstufe am Dionysianum

Die Jahrgangsstufen 5 und 6 bilden am Gymnasium in Nordrhein-Westfalen als Erprobungsstufe eine pädagogische Einheit. Vor dem Hintergrund der Lernerfahrungen in der Grundschule führen die Lehrer*innen die Kinder in diesen zwei Jahren achtsam an die Fächer und Lernangebote, Unterrichtsmethoden, Anforderungen sowie Formen der Leistungsüberprüfung am Gymnasium heran. Diese zwei Jahre sind demnach insgesamt als eine Zeit des Ankommens an der neuen Schule zu sehen. Die Lehrer*innen beobachten und fördern die Kompetenzen der Kinder mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten die Perspektive eines dauerhaften Verbleibs am Gymnasium sicherer zu machen beziehungsweise – in seltenen Fällen – gegebenenfalls eine dem Wohl des Kindes entsprechende Korrektur gestützt auf Diagnostik und Beratung rechtzeitig vorzunehmen. Intensive individuelle Förderung, das gemeinsame Erkennen und Entwickeln von Stärken, Talenten und Interessen setzen dabei eine enge Zusammenarbeit der unterrichtenden Lehrkräfte untereinander und mit den Erziehungsberechtigten voraus. In regelmäßig stattfindenden Erprobungsstufenkonferenzen nehmen sich die in der Klasse unterrichtenden Lehrkräfte Zeit für einen intensiven Austausch über jedes Kind. An der ersten Konferenz der Jahrgangsstufe 5 nehmen auch die Lehrer*innen der abgebenden Grundschulen teil, um den Übergang zu begleiten.

Ankommen am Dio

Am Dionysianum starten jedes Jahr Kinder, die von unterschiedlichen Grundschulen in Rheine und im südlichen Niedersachsen kommen. Ihnen den Übergang und das gemeinsame Ankommen an ihrer neuen Schule zu erleichtern, ist das Ziel der ersten Tage und Wochen. Dazu dienen unter anderem:

- der Schnuppertag vor den Sommerferien, an dem die Kinder ihre Mitschüler*innen, das Klassenleitungsteam und die Klassenpat*innen kennenlernen,
- die ersten Tage in der Jahrgangsstufe 5, die in der Hand der Klassenleitung liegen und darauf ausgelegt sind, sich in der Klasse und an der neuen Schule zu orientieren (Spiele zum Kennenlernen und zur Stärkung der Klassengemeinschaft, Schul-Rallye, etc.),
- die Klassengemeinschaftstage zu Beginn der Stufe 5 und im zweiten Halbjahr, an denen die Klassen jeweils einen Vormittag mit Schulseelsorgerinnen zum Thema Klassengemeinschaft arbeiten,
- die Orientierungsstunde, die als feste Stunde im Stundenplan in der Hand der Klassenleitung liegt und in der das Miteinander in der Klasse und in der Schulgemeinschaft z.B. in Form eines Klassenrats besprochen werden können,
- die gemeinsame Gestaltung des eigenen Klassenraumes.

Der musikpraktische Schwerpunkt

Gemeinsames Musizieren spielt in allen Jahrgangsstufen des Dionysianums eine große Rolle. Zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 entscheiden sich die Schüler*innen, ob sie am traditionellen

Musikunterricht, an der Chorgruppe oder an der Bläsergruppe teilnehmen. Zuvor werden ihnen die Instrumente der Bläsergruppe von Lehrer*innen der städtischen Musikschule Rheine vorgestellt. Vorkenntnisse oder Erfahrungen am gewählten Instrument sind keine Voraussetzung für die Aufnahme in die Bläsergruppe. Die Wahl ist verpflichtend bis zum Ende der Jahrgangsstufe 7 und hat keinen Einfluss auf die Zusammensetzung der Klassen, da die unterschiedlichen Kurse gleichzeitig stattfinden und die Kinder im Anschluss wieder in ihren Klassenverband zurückkehren.

Neben der Chorgruppe ist der Erprobungsstufenchor „Little Voices“ unter der Leitung von Herrn Peine für alle Kinder, die gerne singen, ein Angebot im Nachmittagsbereich.

Zweimal im Jahr – in der Vorweihnachtszeit und am Ende des Schuljahres – präsentieren die musikpraktischen Gruppen ihr Können bei den großen Konzerten in der Petrikerche. Kleinere Auftritte, z.B. am Tag der offenen Tür oder bei der Begrüßung der neuen Schüler*innen der fünften Klassen, sind darüber hinaus möglich.

Das Lernen lernen

Mit dem Wechsel von der Grundschule zum Gymnasium ändert sich viel für die Kinder: neue Fächer, neue und meist mehr Lehrkräfte als an der Grundschule, ein weniger übersichtlicher Stundenplan. Diese Veränderungen stellen für viele Kinder eine Herausforderung dar, da sie stärker als bisher lernen müssen, ihr Lernen zunehmend selbstständig zu organisieren. Mit dem Konzept „Das Lernen Lernen“ werden sie auf diesem Weg unterstützt.

Im Rahmen der Orientierungsstunde sowie im Fachunterricht werden nach und nach Methoden und Kenntnisse eingeführt und in Form eines Spiralcurriculums immer wieder erprobt und gefestigt. So füllt sich für jedes Kind im Rahmen der Erprobungsstufe das eigene „Lern-Logbuch“. Zu den behandelten Themen gehören:

- Wie richte ich meinen Arbeitsplatz ein?
- Wie packe ich meine Schultasche?
- Wie führe ich ein Heft/eine Mappe?
- Wie führe ich ein Hausaufgabenheft?
- Wie organisiere ich meine Hausaufgaben?
- Wie lerne ich Vokabeln?
- Wie bereite ich mich auf Klassenarbeiten und Tests vor?
- Wie halte ich ein gutes Referat?
- Wie kann ich mich besser konzentrieren?
- Wie kann ich mich entspannen?

Soziales Lernen

In der Erprobungsstufe des Dionysianums liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem sozialen Lernen. Die Klassenlehrer*innen, die das Seminar „Lions-Quest – Erwachsen werden“ besucht haben, unterstützen die Kinder in ihren Klassen achtsam auf dieser Grundlage beim Aufbau einer guten Klassengemeinschaft und bei der Entwicklung einer eigenständigen, selbstbewussten Persönlichkeit. Im Rahmen des Klassenrates werden Schwierigkeiten und Konflikte zunehmend von den Kindern selbst angesprochen und nach Lösungen gesucht.

Die wöchentliche Programm-Pause auf dem Sporthallendach, gemeinsame Unternehmungen wie Wandertage, Klassenpartys, die Mini-SV, der SV-Kennenlernabend und die Karnevalsparty der SV, Unternehmungen mit den Klassenpat*innen, Lesenächte, Projektstage, etc. stärken

zusätzlich den Zusammenhalt in der Klasse und innerhalb der Jahrgangsstufe. Ein besonderer Höhepunkt ist dabei die Klassenfahrt in der Jahrgangsstufe 6, die traditionell für fünf Tage an die Nordsee führt.

Auch der musikpraktische Schwerpunkt am Dionysianum unterstützt das Zusammengehörigkeitsgefühl und fördert die Teamfähigkeit und ist damit wichtiger Bestandteil des sozialen Lernens. Gemeinsame Auftritte mit der Chor- oder Bläsergruppe oder mit dem Erprobungsstufen-Chor „Little Voices“ sind aufregend, machen Spaß und verbinden.

Im Sport bieten sich zahlreiche Möglichkeiten des sozialen Lernens durch Teamspiele, vertrauensbildende Spiele, etc. Um den Zusammenhalt der sich neu gebildeten Klassen zu stärken und gleichzeitig dem Bewegungsdrang der jüngeren Schüler*innen zu entsprechen, wird daher das Fach Sport in vier Wochenstunden unterrichtet. Sich als Klasse sportlich mit anderen Klassen messen können die Kinder darüber hinaus in der Fußball-Pausenliga, die von den Sporthelfern aus den höheren Klassen organisiert wird, sowie beim jährlichen Erprobungsstufenturnier am Ende des Schuljahres. Hier wird nicht nur die sportliche Leistung geehrt, sondern auch ein Fan-Pokal an die Klasse vergeben, die ihre Mannschaft am kreativsten unterstützt.

Im Rahmen des Schutzkonzeptes vor (sexualisierter) Gewalt setzen sich die Kinder in der Jahrgangsstufe 5 theaterpädagogisch mit Körperwahrnehmung und selbstbewusstem Auftreten auseinander. Alternativ erarbeiten sie mit einem Medienkompetenztrainer die Gefahren, die der Umgang mit den Neuen Medien und den sozialen Netzwerken birgt (siehe Medienbildung). In der Jahrgangsstufe 6 behandeln die Klassen das Thema „Mobbing – Nicht bei uns!“.

Medienbildung

Medienbildung findet – nicht nur im Fach Informatik in der Jahrgangsstufe 6 – in unterschiedlicher Form im Unterricht statt. Dabei wird der Umgang mit Medien gelernt und geübt, aber auch die Chancen und Gefahren der Medien und des Medienkonsums werden thematisiert.

In der Jahrgangsstufe 5 erwerben die Kinder ihren „Computer-Führerschein“. Dazu behandeln sie in drei thematisch abgeschlossenen Einheiten

- das Arbeiten in den PC-Räumen, Dateisysteme und die Nutzung der Schulplattform IServ,
- Textverarbeitung,
- Internetrecherche und Präsentation.

In der Jahrgangsstufe 5 findet zudem ein Medienkompetenztraining mit einem außerschulischen Partner (Medientrainer) statt, bei dem die Kinder lernen, mit Medien und vor allem Messenger-Diensten und sozialen Netzwerken bewusst und verantwortlich umzugehen. Dieses Medienkompetenztraining für die Schüler*innen wird ergänzt durch einen Vortrag für die Eltern, um auch diese zu sensibilisieren und sie zu ermutigen, ihre Kinder im Umgang mit Medien zu begleiten.

Förder- und Forderkonzept

Unsere Schüler*innen haben unterschiedliche Stärken, die wir fördern wollen, aber benötigen zum Teil in anderen Bereichen Unterstützung, um am Gymnasium erfolgreich arbeiten zu können. Beides ist Grundlage des Förder- und Forderkonzepts der Erprobungsstufe am Gymnasium Dionysianum. Im Fachunterricht gibt es daher immer wieder unterschiedliche Formen der Binnendifferenzierung. Doch auch darüber hinaus gibt es in den Stufen 5 und 6 Angebote zum Fördern und Fordern.

Individuelle Förderung – Abbau von Schwächen

Das erste Halbjahr der Stufe 5 dient vor allem der Diagnose, der Beobachtung und – darauf aufbauend – der Förderung im Fachunterricht. Mit Beginn des zweiten Halbjahres werden Förderkurse in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik angeboten.

Deutsch, Rechtschreib- und Leseförderung

Zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 erfolgt eine Diagnose der Rechtschreibkompetenz mit Hilfe eines Diagnosediktates und der Rechtschreibtestung des Lernservers der Universität Münster. Die Eltern erhalten eine individuelle Rückmeldung über die Fehlerschwerpunkte ihres Kindes und seinen Förderbedarf. Auf dieser Grundlage sprechen die Deutschlehrer*innen der Stufe die Einladungen zur Teilnahme am Kurs „Lerne richtig Schreiben (LRS)“ aus, der in der Regel nach den Herbstferien beginnt. Für die teilnehmenden Kinder greift laut LRS-Erlass der Notenschutz, d.h. die Rechtschreibleistung wird nicht in die Bewertung einbezogen. Ansprechpartnerin für den Bereich LRS ist Frau Gastmann.

Auch im Rahmen des Deutschunterrichts findet für alle Kinder Rechtschreibförderung statt. Das Fach Deutsch wird im zweiten Halbjahr der Stufe 5 und im ersten Halbjahr der Stufe 6 im Umfang von fünf, in den anderen beiden Halbjahren im Umfang von vier Wochenstunden unterrichtet. Diese fünfte Wochenstunde dient explizit der Lese- und Rechtschreibförderung.

Als „Leseschule NRW“ legt das Dionysianum im Fach Deutsch, aber auch in den anderen Fächern Wert auf eine systematische Leseförderung. Zu Beginn der Klasse 5 erhalten alle Kinder eine Mappe mit Material zu den Lesestrategien, die im Verlauf der Erprobungsstufe systematisch eingeführt, regelmäßig angewendet und damit gefestigt werden. Die frühzeitige Einführung in die Schülerbücherei, die ein vielfältiges Angebot an Medien gerade auch für Kinder der Erprobungsstufe bietet, regt die Kinder zum Vorlesen an. Gleiches gilt für die alljährliche Teilnahme der Kinder der Jahrgangsstufe 6 am Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels und vielfältige andere Aktionen rund ums Lesen und Vorlesen. Ansprechpartnerin für den Bereich Leseförderung ist die Schülerbücherei.

Individuelle Förderung – Förderung von Stärken

Am Gymnasium Dionysianum liegt ein Schwerpunkt auf der Förderung besonders begabter Schüler*innen. Bereits in der Erprobungsstufe versuchen wir im Unterricht und darüber hinaus, gemeinsam mit den Kindern Begabungen zu erkennen, Talente zu entwickeln sowie Interesse an Themen zu wecken und zu fördern.

Das Forder-Förder-Projekt (FFP)

Ein Angebot der Begabtenförderung am Dionysianum ist das Forder-Förder-Projekt im Drehwürfelmodell in der Jahrgangsstufe 6. In diesem Projekt verlassen die teilnehmenden Schüler*innen für ein Halbjahr in zwei Wochenstunden den regulären Unterricht, um in einer Kleingruppe an jeweils einem selbst ausgewählten Thema zu arbeiten. Zu ihren Aufgaben gehören die Themenfindung und die Entwicklung einer Problemfrage, die Materialrecherche, das Schreiben einer Expertenarbeit sowie die Erstellung einer Power-Point-Präsentation zu ihrem Thema. Abschließend stellen sie mithilfe der Präsentation ihr Thema in einem Kurzvortrag vor der Jahrgangsstufe, den Lehrer*innen, Eltern und anderen Gästen vor. Unterrichtsinhalte, die durch

die Teilnahme am Projekt in den betroffenen Fächern versäumt werden, holen die Kinder eigenständig nach. Die Teilnahme am Forder-Förder-Projekt fördert neben einem ersten wissenschaftlichen Arbeiten und der Medienkompetenz die Selbstständigkeit und Selbstorganisation der Kinder und stärkt vor allem durch den abschließenden Vortrag ihr Selbstbewusstsein. Ansprechpartnerinnen für das Projekt sind Frau Fournier und Frau Höfer.

Die Schülerakademie Mathematik (SAMMS) und Mathematik-Olympiade

Für Kinder mit einer besonderen mathematischen Begabung bietet das Dionysianum die Teilnahme an der Schülerakademie Mathematik in Münster (SAMMS) an. Jedes Jahr nimmt ein Kind aus der Jahrgangsstufe 6 an der zweieinhalbtägigen Veranstaltung in Münster teil und setzt sich in Workshops intensiv mit kniffligen mathematischen Themen auseinander. Die Veranstaltung SAMMS extern, die im Wechsel mit anderen ausrichtenden Schulen alle drei Jahre am Dionysianum für Sechstklässler*innen vom Dionysianum und anderen Schulen der Umgebung stattfindet, bietet weiteren mathematikbegeisterten Kindern die Möglichkeit, sich auf spielerische Weise mit mathematischen Phänomenen zu beschäftigen. Über die Einladung zu den SAMMS-Veranstaltungen entscheiden die Fachlehrkräfte der Stufe.

Die Mathematik-Olympiade, die ebenfalls jedes Jahr am Dionysianum durchgeführt wird, steht allen Schüler*innen offen, die sich für Mathematik und mathematische Knobeleyen interessieren. Diese können an einem Samstag altersgerechte Aufgaben aus verschiedenen Bereichen der Mathematik zu lösen versuchen und dabei spannende Preise gewinnen.

Exciting Physics

Bei den Wettbewerben „Exciting Physics“ und „Freestyle Physics“ sollen Schüler*innen physikalische Aufgaben möglichst kreativ lösen. Dazu tüfteln sie wochenlang zum Beispiel an Papierbrücken, die eine bestimmte Distanz überbrücken und stabil genug sind, um ein vorgegebenes Gewicht zu tragen, oder an Tauchbooten, die ohne Fernsteuerung auf den Grund eines Bassins sinken und von dort nach einer bestimmten Zeit selbstständig wiederauftauchen. In den letzten Jahren sind Schüler*innen-Gruppen gemeinsam mit Physik-Lehrkräften in Städte wie Münster, Dortmund, Duisburg, Bonn oder Würzburg gefahren und haben dort bei der Präsentation ihrer Werke diverse Preise gewonnen.

Teilnahme an Wettbewerben

Durch die Teilnahme an den unterschiedlichsten Wettbewerben können sich die Schüler*innen der Erprobungsstufe intensiv mit Themen auseinandersetzen, ihr Wissen und ihre Fertigkeiten unter Beweis stellen und sich mit anderen messen. Beispielfhaft seien hier genannt:

- The Big Challenge (Englisch)
- Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels (Deutsch)
- Känguru-Wettbewerb, Mathematik-Olympiade, Bolyai-Teamwettbewerb (Mathematik)
- Exciting Physics, Freestyle Physics (Physik)
- Heureka, International Junior Science Olympiade (Naturwissenschaften)
- Informatik-Biber (Informatik)
- Diercke Wissen (Erdkunde)
- Sportwettkämpfe der Schulmannschaften in unterschiedlichen Sportarten

Arbeitsgemeinschaften und Forderkurse

Am Dionysianum werden in jedem Schuljahr unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften im Nachmittagsbereich angeboten, die die Schüler*innen der Erprobungsstufe je nach Interesse wählen können. Welche Arbeitsgemeinschaften jeweils zur Wahl stehen, kann unterschiedlich sein und richtet sich auch nach den von den Schüler*innen geäußerten Wünschen. In den letzten Jahren wurden beispielsweise folgende Arbeitsgemeinschaften für die Erprobungsstufe angeboten:

- Erprobungsstufenchor
- Theater-AG (in deutscher oder englischer Sprache)
- Schach-AG
- Aquarium-AG
- Natur und Umwelt-AG
- Mathe-Knobel-AG
- RaDio-AG
- Fußball-AG
- Tennis-AG
- Tanz-AG
- Yoga-AG
- ...

Beratung in der Erprobungsstufe

Erste Ansprechpartner*innen für Kinder und Eltern der Erprobungsstufe sind die Klassenleitungen. Jede Klasse wird von einem Team aus zwei Lehrkräften geleitet. Diese informieren und beraten die Klassen in allen schulischen Belangen, sind aber auch bei Fragen und Problemen schulischer Art sowie bei Schwierigkeiten innerhalb der Klasse ansprechbar.

Die Erprobungsstufenkoordinatorin Frau Burkhard und ihr Stellvertreter Herr Holtkötter unterstützen die Klassenleitungen und sind Ansprechpartner*innen für alle Schüler*innen der Erprobungsstufe und deren Eltern sowie für Eltern von Grundschulkindern, die einen Wechsel zum Gymnasium Dionysianum in Erwägung ziehen und in diesem Zusammenhang Beratung benötigen.

Bei persönlichen Problemen – auch außerhalb des schulischen Kontextes – stehen darüber hinaus die Beratungslehrer*innen Frau Pengemann und Herr Kleinemeier sowie die Schulseelsorge zur Verfügung.

Ansprechpartner*innen Erprobungsstufe:

STD' Antje Burkhard (Erprobungsstufenkoordinatorin)

OStR Stephan Holtkötter (Stellvertreter)

erprobungsstufe@dionysianum.de

Die Mittelstufe am Dionysianum (G9)

Nach erfolgreichem Durchlaufen der Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6) folgt die Mittelstufe (Klassen 7, 8, 9, 10) als eine bedeutende Brücke zur Oberstufe. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Mittelstufe erwerben unsere Schülerinnen und Schüler die Berechtigung zum Besuch der Einführungsphase der Oberstufe. Mit den Zentralen Prüfungen am Ende der Jahrgangsstufe 10 wird die Mittlere Reife erworben.

Die Schwerpunktarbeit liegt in der Mittelstufe auf der weiteren Entwicklung der Schlüsselkompetenzen wie Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz. Wir setzen uns gemäß dem Leitziel des Dionysianums für die Entwicklung der Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler sowie für den Erwerb der für die Oberstufe notwendigen Fähigkeiten ein.

Die Mittelstufe ist somit für die Schülerinnen und Schüler als ein Abschnitt der Schullaufbahn anzusehen, der in entwicklungspsychologischer Hinsicht bedeutend ist (siehe Schutzkonzept „Ankommen bei mir“). In dieser Phase finden im Körper, durch die Adoleszenz bedingt, große hormonelle und neurologische Veränderungen statt. Die Persönlichkeitsentwicklung ist geprägt durch das Austesten von Grenzen und Sammeln neuer Erfahrungen in unbekanntem Gebieten. Fragen nach dem Ich und dem Verhältnis zur Gesellschaft werden aufgeworfen und bisher ungefragt hingenommene Werte nun in Frage gestellt.

Das Dionysianum will die heranwachsenden Jugendlichen in dieser unsicheren und doch spannenden Phase verantwortungsvoll und sensibel begleiten, unterstützen und dazu anregen, aktiv ihre individuellen und gemeinschaftlichen Herausforderungen anzugehen, um dadurch die sozialen und emotionalen Kompetenzen zu stärken. Jeder einzelne soll in seiner Individualität wahrgenommen und im Selbstbewusstsein gestärkt werden.

In ihrer Brückenfunktion zwischen Erprobungs- und Oberstufe will die Mittelstufe die Schülerinnen und Schüler mit fachbezogener und fächerübergreifender Methoden- und Lernkompetenz für die Oberstufe vertraut machen. Das beinhaltet z. B. Lernstrategien, Arbeits-, Moderations- und Präsentationstechniken. Dabei sollen das praktische Lernen sowie *selbstständiges* Handeln und Forschen zur Stärkung der personalen Kompetenzen gefördert werden wie Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein, Selbstvertrauen, Selbstreflexion (siehe Schutzkonzept „Ankommen in der Gesellschaft“). Dazu eignen sich neben den klassischen Unterrichtsformen auch Teilnahme an Förder- und Förderangeboten, Arbeitsgemeinschaften, Wettbewerben, Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Ziele der Mittelstufe sind also

- die Intensivierung des klassengebundenen- und -übergreifenden, fachgebundenen und schulischen Lernens, wodurch die Schülerinnen und Schüler im Bereich der Leistung stärker angesprochen werden: In den Punkten Wissen, Leistungsüberprüfung, innere und äußere Differenzierung,
- die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit für Lernprozesse durch Teamarbeit, Beschaffung von Arbeitsmaterialien, Verbesserung der Arbeitsgenauigkeit und Selbstkontrolle,

- die Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls der Schülerinnen und Schüler untereinander, so dass durch gemeinsame Projekte und Ausflüge, Klassenfeste und Sportwettkämpfe sowohl die Klassen- als auch im Hinblick auf die Oberstufe ab Klasse 9 verstärkt auch die Stufengemeinschaft gefördert wird,
- der Ausbau der sozial-kommunikativen Kompetenzen: Empathie, Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit,
- Stärkung der Alltags- und Gestaltungskompetenzen: Selbstorganisation, Umgang mit überkomplexen Situationen, Erkennen von Chancen und Risiken, Umgang mit eigener körperlicher und seelischer Gesundheit.

Beratung und Begleitung in der Mittelstufe

Unsere **Klassenleitungsteams** und die **Koordinator_innen der Mittelstufe** verstehen sich als wichtige Ansprechpartner_innen für die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern.

Die **Klassenleitungsteams** übernehmen die Klassenführung für zwei Jahre (Klasse 7 und 8, 9 und 10) und sind die ersten Ansprechpartner_innen für unsere Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern. Sie:

- informieren und beraten die Klasse in allen schulischen (organisatorischen und pädagogischen) Angelegenheiten (Termine, Projekte, Schullaufbahn),
- fördern und koordinieren die Kontakte zu den Eltern und benachrichtigen sie bei besonderen Anlässen,
- vertiefen die Teambuilding-Prozesse in der Klasse (siehe Schutzkonzept: Ankommen bei mir“),
- leisten einen systematischen Austausch unter den unterrichtenden Fachlehrer_innen der Klasse und vermitteln bei ggfs. auftretenden Problemen,
- führen mit aufnehmenden Klassenleitungsteams Übergabegespräche,
- unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken des digitalen Wandels (Umgang mit persönlichen und fremden Daten, Grundsätze des Datenschutzes, Normen und Werte, Informationsbeschaffung, Mediennutzung => siehe Schutzkonzept: Ankommen bei mir“),
- organisieren und begleiten die Wandertage und Klassenfahrten,
- unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrem schulischen Engagement (Klassensprecher_innen, SaMs, Klassenpaten, Medienscouts usw. => siehe Schutzkonzept „Ankommen in der Gesellschaft“),
- organisieren die Aufgaben innerhalb der Klasse (Klassendienste, Pickdienst) und thematisieren die Verhaltensregeln in der Klasse und in der Schule,
- und erfüllen die weiteren, in der Allgemeinen Dienstordnung aufgelisteten Vorgaben.

Die **Koordinator_innen der Mittelstufe** betreuen unsere Schülerinnen und Schüler und ihre Klassenleitungen aller vier Stufen (7, 8, 9 und 10). Sie

- organisieren die Übergabegespräche zwischen der alten und der neuen Klassenleitung sowie der Jahrgangsstufenleitung der Oberstufe,

- koordinieren die Jahresplanung der Stufen (Termine der Klassenarbeiten, der Lernstandserhebungen, der Klassenprojekte),
- organisieren die Treffen der Klassenleitungsteams einer Stufe,
- koordinieren den Förderunterricht,
- koordinieren die Lernstandserhebungen in Klasse 8 und die Zentralen Prüfungen in Klasse 10,
- unterstützen die Kommunikation zwischen dem Klassenleitungsteam und dem Elternhaus,
- beraten die Schülerinnen und Schüler in Fragen der Wahlen im Wahlpflichtbereich I und II,
- bewerben und organisieren die Teilnahme an der Deutschen JuniorAkademie NRW,
- informieren die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern in Fragen der Versetzung und der Schullaufbahn (Elternpflegschaften in der Klasse 8 und 10),
- organisieren die Informationsabende für Eltern und Schülerinnen und Schüler,
- beraten zusammen mit den Koordinator_innen der Oberstufe die Schülerinnen und Schüler in Fragen des Übergangs in die gymnasiale Oberstufe,
- stehen im regen Austausch mit der Schulleitung in allen Fragen und Anliegen der Mittelstufe.

Aktivitäten in der Mittelstufe mit Schwerpunktsetzungen

1. Fremdsprachenangebot

Ab Klasse 7 findet der Unterricht in der zweiten Fremdsprache statt. Bei uns kann zwischen Latein und Französisch gewählt werden. Dieses Fach hat die Wertigkeit eines Hauptfachs.

Besonders selbstständigen und leistungsstarken Schülerinnen und Schüler wird ein Drehtürmodell angeboten. Hier erlernen die ausgewählten Schülerinnen und Schüler beide Sprachen gleichzeitig. Bewährt hat sich die Bildung eines Lerntandems.

In Klasse 9 werden im Wahlpflichtbereich II (Nebenfachcharakter) die Sprachen Latein und Französisch, dazu Informatik, Wirtschaft und Biochemie angeboten.

2. Austausch/Ausland

Fremdsprachen und Austausche stärken allgemein das „Ankommen in der Gesellschaft“. Daher gibt es einen Austausch mit dem Collège Albert Camus in Frontenay-Rohan-Rohan in Frankreich, an dem jährlich gut 30 Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Gleiches gilt für den langjährigen Austausch mit Großbritannien, mit der Rossal School.

Die Lateinkurse fahren in der Klasse 9 zum vertieften Verständnis der römischen Einflüsse auf die europäische Geschichte nach Trier.

3. Soziales Lernen/Profilfächer

Hinweis: In diesem Bereich gibt es ein besonders vielfältiges Angebot. Im Folgenden seien einige Schwerpunkte benannt.

Das Gegenüber in seinem Denken und seiner Einzigartigkeit zu akzeptieren, ist uns als Dionysianum ein besonderes Anliegen. So ist das Dionysianum seit 2012 als „Schule gegen Rassismus/Schule mit Courage“ ausgezeichnet. Im Bereich **Soziales Lernen** finden daher regelmäßig Projekte zum Thema „Schule gegen Rassismus/Schule mit Courage“ statt (siehe Schutzkonzept „Ankommen in der Gesellschaft“).

- Das Projekt „**BETZAVTA/Mehr als eine Demokratie**“ fördert im Rahmen der Demokratiebildung in den Stufen 7 bis 10 die Stärkung der sozial-kommunikativen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler .

- Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 bekommen die Möglichkeit, an der **SaM-Ausbildung** (Schüler als Multiplikatoren im Bereich der Suchtprävention und der Konfliktbewältigung) im Rahmen des stadtweiten Projektes vom Jugendamt Rheine ausgebildet zu werden und ihre Kenntnisse im schulischen Alltag anzuwenden.

- Im Projekt „**Liebesleben**“ der Klasse 9 wird in Kooperation mit der Fachstelle Jugendarbeit und Sexualpädagogik Münster, der Schwangerschaftskonfliktberatung des Kreises Steinfurt und dem Deutschen Kinderschutzbund Rheine im Rahmen des Biologieunterrichts die soziale Seite der sexuellen Entwicklung der Kinder in den Blick genommen: Die Aufklärungs- und Präventionsveranstaltung thematisiert zeitgemäß und ganzheitlich die Beziehungsaspekte, die Lebensstile, die Lebenssituationen, die unterschiedlichen Werthaltungen und ethische Aspekte von Sexualität junger Menschen (siehe Schutzkonzept „Ankommen bei mir“).

- Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse können sich zu **Sport Helfern** ausbilden lassen, wodurch sie im schulischen Kontext bei den Dachpausen und stattfindenden Wettkämpfen den Lehrer_innen assistieren können und zudem im außerschulischen Kontext in Sportvereinen Sportangebote durchführen können.

- Die Mitarbeit im **Schulbibliotheksteam** fördert das Verantwortungsbewusstsein für die Schulgemeinschaft jenseits des Unterrichts.

- Nach Abschluss der Ausbildung zur **Klassenpatin / zum Klassenpaten** durch die Schulseelsorge Rheine wirken Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe als Vermittler und Helfer für die neuen Fünftklässler.

- Die Fachschaft Religion hat einen **Fair-O-maten** installiert. Hier soll durch den Verkauf fair gehandelter Waren das Interesse am Thema Nachhaltigkeit bei den Schülerinnen und Schüler geweckt werden und verantwortungsbewusstes Verhalten gestärkt werden.

- Im Rahmen des Angebots **Fordern: Profilfächer** werden AGs wie *Spannende Experimente* (Chemie), *Deutsches und Englisches Theater spielen*, *Knobel-AG* (Vorbereitung auf die Mathematik-Olympiade), *Tastaturschreiben* (Medien), *Antike Kulturen*,

DELFL-Sprachzertifikat (Französisch), *Stratosphärenflug – Ab in den Weltraum* (Physik), zudem in unseren Musikangeboten die *Diolinos* (NachwuchSORchester und der Mittelstufenchor) und verschiedene Sportarten von *Schach* bis *Yoga* angeboten. Den Abschluss bildet jeweils eine Präsentation in Form einer Ausstellung, eines Konzerts o.ä. Das Engagement der Schülerinnen und Schüler wird auch auf dem Zeugnis gewürdigt.

- Bereits seit 30 Jahren nimmt Rechtsanwalt Dr. Bratke die Schülerinnen und Schüler in die Welt des Rechts mit. In seiner **Rechtskunde-AG** in Klasse 9 führt er die Schülerinnen und Schüler an alltäglich relevante juristische Teilbereiche (z.B. Verkehrsrecht, Eigentumsrecht, Zivilrecht, Strafrecht) auch durch spannende Fallbeispiele heran. Die Verfolgung eines Prozessvormittags im benachbarten Amtsgericht bildet den krönenden Abschluss.

- Die **Musikpause** bietet den Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, selbst musikalisch zu wirken. Hier treffen sich Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Stufen, um in Gemeinschaft in entspannter Atmosphäre die Freude beim Musizieren und Singen zu erleben.

Ausblick:

- Im Rahmen einer **Experten-AG** sollen besonders interessierte Schülerinnen und Schüler parallel zum Regelunterricht an einer selbstgewählten Fragestellung arbeiten, deren Ergebnis sie nach Abschluss der Schulöffentlichkeit in einem Expertenvortrag präsentieren.

- Die Idee des **Lernen Lernens** soll in Form von Methodentagen in den Klassen 9 und 10 als Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten in der Oberstufe dienen.

- Geplant ist die feste Installierung von **Vorlesepausen** zur Leseförderung für die gesamte Mittelstufe. Die Ausbildung zu **Mediencouts** soll den Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe angeboten werden.

Prävention

Die thematischen Module im Rahmen des jährlich stattfindenden Präventionstages beinhalten folgende Aspekte:

- Die Klasse 7 setzt sich mit der Mediennutzung (Möglichkeiten, Grenzen, Gefahren der Medien, Medienrecht, Handyregeln) auseinander.

- In Klasse 8 wird ein **Selbstverteidigungskurs** für die Schülerinnen und Schüler angeboten.

- Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 bekommen die Einblicke in die **Sucht-und Gewaltprävention**.

- Außerdem findet in Klasse 8 mit dem Projekt „**Be smart – don´t Start**“ ein Projekt zur Suchtprävention Rauchen statt.

Berufsorientierung

Hier sei unter Berücksichtigung der programmatischen Punkte des Schutzkonzepte „Ankommen bei mir“ / „Ankommen in der Gesellschaft“ auf das gesonderte KAOA-Konzept verwiesen.

Standards

In Klasse 8 erfolgen Lernstandserhebungen in den Kernfächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Hier zeigen die Schülerinnen und Schüler seit Jahren im Landesvergleich überdurchschnittliche Ergebnisse.

Ausblick: Ab dem Jahr 2024 finden im Frühjahr zum Ende der Klasse 10 hin zentrale Abschlussprüfungen in Fächern Deutsch, Englisch und Mathe statt. Diese umfassen verpflichtend einen schriftlichen und unter gewissen Bedingungen auch einen mündlichen Teil. Sie führen zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses.

Wettbewerbe

- Im **naturwissenschaftlichen** Bereich nehmen in jeder Jahrgangsstufe Schülerinnen und Schüler des Dionysianums am Känguru-Wettbewerb (Mathematik), der Mathematik-Olympiade, dem Wettbewerb Diercke WISSEN (Erdkunde), „Exciting Physics“ und dem „Infomatikbiber“ teil. Für die Klassen 7 und 8 stellt der Heureka-Wettbewerb (Themen: Mensch/ Natur/ Weltkunde) eine spannende Herausforderung dar.
- Im **sportlichen** Bereich sind der Erwerb des Sportabzeichens und die Teilnahme am Landeswettbewerb möglich.
- In den **Fremdsprachen** nehmen die Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb „The Big Challenge“ (Englisch) teil. Die Fachschaft Französisch bietet weitere Wettbewerbe an (Vorlesewettbewerb, FrancoComic, FrancoMusique). Zudem ist die Teilnahme am „Bundeswettbewerb Fremdsprachen“ möglich.

Thematische Informationsveranstaltungen für Eltern und Schülerinnen und Schüler

Unsere langjährigen regionalen Partner unterstützen die Elternarbeit:

- Das deutsche Kinderhilfswerk Rheine berät die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler zum Thema „*Pubertät*“ unter dem Motto: *Wie umarme ich einen Kaktus?*“
- Das Jugendamt und die Fachstelle Suchtvorbeugung Rheine informieren die Eltern zu Fragen aus dem *Jugendschutzgesetz*.

- Die regionalen Austauschorganisationen *Youth for Understanding* in Spelle und Rotary Club Rheine beraten die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern der Klasse 9 in Fragen zu verschiedenen Möglichkeiten, an einem Austauschprogramm im Ausland teilzunehmen.

Ansprechpartner*innen Mittelstufe:

STD' Mila Tegethoff (Mittelstufenkoordinatorin)

OStR' Annemarie Hermann

OStR Andreas Reeker

mittelstufe@dionysianum.de

Die Oberstufe am Dionysianum (für G8)

Das primäre Ziel der gymnasialen Oberstufe ist natürlich der Erwerb des Abiturs (Allgemeine Hochschulreife). Dies gelingt am besten in einer funktionierenden Stufengemeinschaft, in der sich die Schülerinnen und Schüler und Schüler gegenseitig unterstützen und die sich durch Fairness, Akzeptanz und Unterstützung auszeichnet.

Aufbauend auf unsere vielen sozialen Projekte und Angebote in der Unter- und Mittelstufe fördern wir diese Kompetenzen auch weiterhin in der Oberstufe, z.B. durch verschiedene Projekte (sozialer Tag, Schule ohne Rassismus, etc.), SV-Arbeit (u.a. mit SV-Fahrt), außerschulische Lernorte (Tage religiöser Orientierung, Chor- und Orchester-AG, musische Tage in Heek) und verschiedene Fahrtangebote (Austausche mit Portugal und Peru, Paris- bzw. Romfahrt in den Fremdsprachen, Sport-LK-Fahrt und Studienfahrten der Q2).

Zum Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch trägt in der Oberstufe insbesondere ein Deeskalationstraining der Kriminalpolizei bei.

Im Kursunterricht stehen neben den Fachinhalten ein respektvoller Umgang miteinander, kooperative Lernformen und auch der Spaß am gemeinsamen Lernen im Vordergrund. Hier bieten gerade auch die vielen neuen digitalen Lernangebote spannende und abwechslungsreiche Möglichkeiten auf fachlicher wie methodischer Ebene.

Auch durch nicht zu große Jahrgangsstufen (am Dionysianum meist zwischen 75 bis 90 Schülerinnen und Schüler und Schüler) gelingt das Zusammenfinden zu einer echten Stufengemeinschaft nach dem Wechsel vom Klassensystem der SI zum Kurssystem der SII meist sehr schnell. Dennoch können wir ein sehr großes Fächerangebot zur Wahl der Leistungs- und Grundkurse für unsere Schülerinnen und Schüler und Schüler anbieten, da wir mit den beiden anderen Gymnasien und der Gesamtschule Rheines kooperieren. So können beispielsweise auch Leistungskurse wie Philosophie, Kunst oder Latein regelmäßig angeboten werden, was den vielfältigen Wünschen unserer Schülerinnen und Schüler und Schüler entgegenkommt und ihre individuellen Fähigkeiten fördert.

Begleitet wird jede Jahrgangsstufe auf dem Weg zum Abitur von zwei Beratungslehrkräften des Oberstufenteams, in der Regel vom Beginn der Einführungsphase (EF) bis zur Abiturentlassung nach zwei weiteren Jahren der Qualifikationsphase. Diese achten auch auf die richtige Belegung von Pflicht- und Wahlkursen, beraten bei Umwahlen und suchen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten nach Lösungen bei auftretenden Problemen.

Voraussetzung für den Eintritt in die Einführungsphase ist die Versetzung von der Klasse 10 in die EF. Auch Schülerinnen und Schüler und Schüler anderer Schulformen (Hauptschule, Realschule, Sekundarschule und Gesamtschule) können mit der Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk am Ende der Klasse 10 bzw. mit der Versetzung in die EF in die gymnasiale Oberstufe unserer Schule eintreten.

Bildung für Studium und Beruf!

Der Besuch der gymnasialen Oberstufe bietet unseren Schülerinnen und Schüler und Schülern nicht nur die Möglichkeit, sich für ein Studium an einer Hochschule zu qualifizieren, sondern

auch, sich auf einen Beruf vorzubereiten. Nach den regelmäßigen Angeboten der Berufsorientierung der SI setzen sich auch berufsbildende Maßnahmen in der der Oberstufe fort. In der SII lernen unsere Schülerinnen und Schüler und Schüler:

- grundlegende wissenschaftliche Arbeits- und Erkenntnisweisen sowie Prinzipien und Formen selbstständigen Arbeitens anzuwenden,
- Kenntnisse in größere Zusammenhänge einzuordnen und dabei über die Grenzen eines einzelnen Faches hinauszusehen,
- Bezüge zwischen den einzelnen Fächern herzustellen und Techniken „vernetzten“ Denkens zu erfahren,
- Lösungen komplexer Probleme auch in der Gruppe zu erarbeiten und damit Teamfähigkeit zu trainieren
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative zu entwickeln.

Ein Hochschultag in Münster in der Q2 sowie ein Berufsinformations- und Beratungsangebot des VAD (Verein alter Dionysianer) mit Vertretern verschiedener Berufsgruppen geben Gelegenheiten zu lebensnahen Erfahrungen und persönlichem Austausch.

Daneben sind auch in der Oberstufe Beurlaubungen für individuelle Berufspraktika grundsätzlich möglich.

Planung der Schullaufbahn in der gymnasialen Oberstufe

Wir begleiten und beraten unsere Schülerinnen und Schüler und Schüler bei den für die Oberstufe zu treffenden Wahlen und stellen sicher, dass die notwendigen Entscheidungen wohlüberlegt getroffen werden. Dazu

- besucht das Oberstufenteam alle Klassen der Jahrgangsstufe 10 bereits im 1. Halbjahr, stimmt die Schülerinnen und Schüler und Schüler mit ersten Informationen auf die Planung der weiteren Schullaufbahn ein und erläutert ihnen die in dieser Veranstaltung verteilte Informationsbroschüre des Schulministeriums „Die gymnasiale Oberstufe in Nordrhein-Westfalen“,
- informiert das Oberstufenteam gemeinsam mit den Jahrgangsstufenleitern zu Beginn des 2. Halbjahres der Jahrgangsstufe 10 sowohl Schülerinnen und Schüler und Schüler als auch deren Eltern in getrennten Veranstaltungen über die Rahmenbedingungen der Gestaltung von Schullaufbahnen im Kurssystem der gymnasialen Oberstufe,
- legen wir großen Wert auf die optimale Entfaltung der individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler und Schüler, z.B. bei der Entscheidung für eine Schwerpunktsetzung in ihrer Schullaufbahn, indem sie entweder einen naturwissenschaftlichen oder einen sprachlichen Schwerpunkt wählen,
- erhalten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler und Schüler nach diesen Informationsveranstaltungen Zeit und Gelegenheit sowohl Jahrgangsstufenleiter und -leiterinnen, das Oberstufenteam als auch andere Fachlehrer zur Klärung individueller Fragen aufzusuchen,

- werden die Schülerinnen und Schüler und Schüler ggf. mit dem ausgefüllten Wahlbogen zu Einzelberatungsgesprächen bei ihren zukünftigen Jahrgangsstufenleitungen eingeladen,
- wird in diesen Gesprächen neben der Sicherstellung der Schullaufbahn, der optimalen Entfaltung ihrer individuellen Fähig- und Fertigkeiten auch das Erreichen eines bestmöglichen Ergebnisses ihrer Bildungslaufbahn in den Blick genommen,
- kontrollieren sowohl Jahrgangsstufenleiter*in als auch Oberstufenkoordinator*in u.a. durch den Einsatz spezieller Software die Schullaufbahnen aller Schülerinnen und Schüler und Schüler sowohl auf die Einhaltung der Vorschriften der APO-GOST als auch auf Optimierungsmöglichkeiten,
- stehen sowohl Jahrgangsstufenleiter*in als auch Oberstufenkoordinator*in auch nach Abschluss des Wahlverfahrens in regelmäßigen Sprechstunden, die auch online kurzfristig gebucht werden können, zur Beratung und zur Klärung von Fragen zur Verfügung.

Aufgrund des Alters der Schülerinnen und Schüler und Schüler bei Eintritt in die Einführungsphase werden die Eltern in die Entscheidungsprozesse einbezogen. Wahlentscheidungen und Informationen der Schule werden deshalb auch den Erziehungsberechtigten auf Informationsveranstaltungen regelmäßig erläutert und zur Unterschrift zugeleitet. Auf dem Weg zum Abitur gewinnt die Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler und Schüler dann aber naturgemäß ein immer größeres Gewicht, wobei für uns als Schule der Kontakt zwischen Elternhaus und Schule weiterhin sehr wichtig bleibt.

Beratung und Begleitung während der Einführungs- und der Qualifikationsphase

Die Einführungsphase dient sowohl dem Kennenlernen neuer Unterrichtsfächer, der Vorbereitung der Wahl der Leistungskurse und möglicher Schwerpunkte, als auch dem Ausgleich von Defiziten. Entsprechende Fördermaßnahmen werden für die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch und Latein in Form von Vertiefungskursen angeboten. Auf diese Weise werden die Schülerinnen und Schüler und Schüler auf die Qualifikationsphase vorbereitet.

Die bereits bei der Planung der Schullaufbahn begonnene intensive Betreuung und Beratung unserer Schülerinnen und Schüler und Schüler wird auch während der gymnasialen Oberstufe fortgesetzt. Dazu

- bieten wir zu Beginn der Einführungsphase spezielle Trainingseinheiten (z.B. GTR-Tag) für die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe an,
- informieren wir zu Beginn des 2. Halbjahres der Einführungsphase sowohl Schülerinnen und Schüler und Schüler als auch deren Eltern in getrennten Veranstaltungen über die Wahl der Leistungskurse, die endgültige Kursplanung bis zum Abitur sowie über die Festlegung der Abiturfächer,
- informieren wir in diesem Rahmen auch über die mögliche Wahl zusätzlicher Vertiefungsangebote (z.B. Cambridge-Zertifikat) und Projektkurse,

- überprüfen wir an dieser Stelle noch einmal gemeinsam mit den Schülerinnen und Schüler und Schülern Optimierungsmöglichkeiten im Hinblick auf das Erreichen eines bestmöglichen Ergebnisses ihrer Bildungslaufbahn,
- bieten wir zu Beginn und zur Mitte der Qualifikationsphase 1 ein zweitägiges, modular aufgebautes Methodentraining für die Erstellung der Facharbeit an,
- begleiten die Fachlehrerinnen und Fachlehrer die Schülerinnen und Schüler und Schüler, die sich zur Erstellung einer Facharbeit entscheiden, bei der Themenfindung und bei der Erstellung der Facharbeit,
- findet im 1. Halbjahr der Qualifikationsphase 2 die Studienfahrt der Oberstufe entsprechend dem Fahrtenprogramm der Schule zur Vertiefung fachwissenschaftlicher Aspekte statt und
- bereiten wir unsere Schülerinnen und Schüler und Schüler im Fachunterricht intensiv auf die speziellen Anforderungen der Abiturprüfungen vor.

Begleitende Maßnahmen

Über den Unterricht hinaus unterstützen wir alle Schülerinnen und Schüler und Schüler der gymnasialen Oberstufe in den vielfältigen Bereichen des Schullebens. Dazu

- können sie wie in der Sekundarstufe I Cafeteria und Mensa in Anspruch nehmen,
- steht den OberstufenSchülerinnen und Schüler und -schülern zur Erledigung ihrer Hausaufgaben und ihrer Aufgaben im eigenverantwortlichen Unterricht (EVA) das Selbstlernzentrum der Schule (StuDio) mit WLAN und einem Handapparat zum selbstständigen Lernen zur Verfügung,
- unterstützen wir die Kommunikation zwischen den Beratungslehrkräften und den Schülerinnen und Schüler und Schülern sowie auch die Bereitstellung von Aufgaben- und Arbeitsmaterial seitens der Lehrkräfte durch schulinterne Informations- und Lernplattform,
- bieten wir die Möglichkeit der Vorbereitung auf das international anerkannte Cambridge Certificate (Q1) sowie auf das französische Sprachdiplom Diplôme d' Études de la Langue Française (DELF) an,
- erweitern wir den Horizont unserer Schülerinnen und Schüler und Schüler durch vielfältige unterrichtsbegleitende Exkursionen (Museen, Archive, Unternehmen u.a.),
- stärken wir die Persönlichkeitsentwicklung durch die Übernahme eigenverantwortlicher Felder im Schulleben (Mitarbeit in der SV, Hausaufgabenbetreuung etc.),
- bieten wir die Möglichkeit außerunterrichtlicher Aktivitäten im musisch-künstlerischen und sportlichen Bereich (Orchester, Chor, Theater AG, Sportmannschaften u.a.),
- bewerben und organisieren wir die Teilnahme an Akademie-Veranstaltungen und Wettbewerben,

- bieten wir für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Religionskurse beider Konfessionen eine mehrtägige Orientierungs- und Reflexionstagung an,
- unterstützen wir die Entwicklung individueller Studien- und Berufsperspektiven durch Universitäts- und Fachhochschulbesuche,
- führt das Berufsberatungsteam für akademische Berufe der Bundesanstalt für Arbeit mit den einzelnen Jahrgängen ein mehrstufiges Studien- und Berufsberatungsprogramm durch.

Ansprechpartner*innen Oberstufe:

STD Michael Havers (Oberstufenkoordinator)

OStR´ Sandra Eleveld

oberstufe@dionysianum.de

Aktivitäten, welche durch Beschlüsse von SK, LK oder FK verankert sind**Methoden**

Neben den im **integrierten Methoden- und Mediencurriculum** (siehe gesondertes Dokument) festgelegten, verbindlich einzuführenden Methoden werden folgende besondere Angebote gemacht:

Jgst.	Fach	Aktivitäten
5		Medienführerschein (iServ usf.)
5		Anfangsprojekt "Wir und unsere neue Schule"
5		Projekttag "Lernen lernen"
5		wöchentliche Orientierungsstunde mit dem/r Klassenlehrer/in
5		LRS-Förderkurs
5	Deutsch	Märchenerzählwettbewerb
5	Deutsch	Bibliothekseinführung (Schule und Stadt)
6		LRS-Förderkurs
6	Deutsch	Vorlesewettbewerb
6	Englisch	Vorlesewettbewerb
6	Erkunde	Cityerkundung und Kartierung
7	Deutsch	Balladenwettbewerb
8	Biologie	ökologische Untersuchungen in den Gebieten "Alter Friedhof", "Dio-Wald-Projekt", "Bentlager Wald", mögliche Einbeziehung der NUA: Umweltbus
8	Deutsch	Teilnahme an Projekten der Stiftung Lesen zum Welttag des Buches
E		Cambridge Examen CAE (Certificate in Advanced English)
Q1	Biologie	Exkursion zur biologischen Station "Heiliges Meer" in Recke mit dem Bio-LK, ökologische Untersuchungen an der Ems, ggf. Möglichkeit der Arbeit im Genetik-Labor der WWU Münster
	weitere Aktivitäten in verschiedenen Jahrgangsstufen	Teilnahme an Wettbewerben und Aktionen der Schülerbücherei, z. B. Bibliotheksführerschein, Bibliotheksralleyes, schulinterner Schreibwettbewerb, Rätsel und Tippspiele, Schüler kaufen Bücher, Organisation von Ausstellungen wie „Schule ohne Rassismus-Bücher mit Courage“, Lesungen, Antolin-Leseförderung, Bookcrossing, Bücherflohmarkt, Buchvorstellungen, Unterstützung beim selbstständigen Lernen Teamarbeit von Eltern, Schülerinnen und Schüler/Schülern und Lehrkräften in der Schülerbücherei Arbeitskreis Lernen lernen

Aktivitäten zu Gemeinschaft / Wertschätzung und soziales Klima

Jgst.	Fach	Aktivitäten
	SV	Organisation außerunterrichtlicher Veranstaltungen, z. B. Anti-Mobbing, Magersucht
	SV	Teilnahme an Konferenzen bzw. Teil- oder Disziplinarkonferenzen
	SV	Organisation und Durchführung von Spendenaktionen, z. B. Haiti
	SV	Patenkinder (Chrissi, Lore)
	SV	SV-Fahrt: Projekt Demokratische Schule
	SV	Pakete zu Weihnachten
	SV	Mini-SV-Betreuung (Jg. 5/6)
	SV	Organisation der Karnevalsparty für die Erprobungsstufe
	SV mit FK SP	Organisation und Durchführung von Sportturnieren, z. B. Nikolausvolleyballturnier für die Oberstufe, Nikolausvölkerball für die Mittelstufe, Erprobungsstufenfußballturnier
5	vor dem Schulwechsel	Kennenlernnachmittag
5		Anfangsprojekt "Wir und unsere neue Schule"
5		wöchentliche Orientierungsstunde mit dem Klassenlehrer
5	Musik	Auftritt der instrumentalpraktischen Lerngruppen 5 beim Märchenerzählwettbewerb
5	Musik	Konzerte zu verschiedenen Anlässen (z. B. Weihnachten, Ostern, Grundschulnachmittag, Elternkonzerte)
5	Sport	Möglichkeit zur Teilnahme am Landessportfest der Schulen Fußball und Schwimmen / Hockey / Turnen / Tennis
5 - 6		Angebot-Übermittagsbetreuung
5 - 6		Lions-Quest (ab Jg. 5)
5 - 6	Sport	Erprobungsstufenturnier Fußball
5 - 6	Sport	Pausensport auf dem Turnhallendach / Fördern Schwimmen
5 - 6		Projekttag zum (Cyber)Mobbing und Neuen Medien (Elternabend / Schülerprojekttag)
5 - 6		Erprobungsstufenchor
5 - Q2	Schülerbücherei	Teilnahme an Wettbewerben und Aktionen der Schülerbücherei, z. B. Bibliotheksführerschein, Bibliotheksralleyes, schulinterner Schreibwettbewerb, Rätsel und Tippspiele, Schüler kaufen Bücher, Organisation von Ausstellungen wie „Schule ohne Rassismus - Bücher mit Courage“, Lesungen, Antolin-Leseförderung, Bookcrossing, Bücherflohmarkt, Buchvorstellungen, Unterstützung beim selbstständigen Lernen, Teamarbeit von Eltern, Schülerinnen und Schüler/Schülern und Lehrkräften
5 - Q2		Schülerehrungen am letzten Schultag
5 - Q2		Gottesdienst-AG
5 - Q2		„Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“
5 - Q2		Schule der Zukunft
5 - Q2		Zukunftsschule
5 - Q2	Sport	Bundesjugendspiele Leichtathletik

6	Musik	Auftritt der instrumentalpraktischen Lerngruppen 6 beim Vorlesewettbewerb
6	Religion	Besuch einer evangelischen oder katholischen Kirche
6	Sport	Möglichkeit zur Teilnahme am Landessportfest der Schulen Fußball und Schwimmen / Hockey / Turnen / Tennis
7		Schulgemeinschaftstage in Tecklenburg
7 - 8	Sport	Völkerballturnier zum Nikolaus
7 - 10	Musik	Diolinos (Aufbauorchester), Dio-Mittelstufenchor, Konzerte zu verschiedenen Anlässen
7 – Q2	Musik	Probentage in der Landesmusikakademie Heek von Chor und Orchester
8	Biologie	ökologische Untersuchungen in den Gebieten "Alter Friedhof", "Dio-Wald-Projekt", "Bentlager Wald", mögliche Einbeziehung der NUA: Umweltbus
8	Latein	Geschichte der Aulafenster: omne ens est bonum
8	Biologie	Projekt Liebesleben
8 – 9		Austausch mit Rossall (Jg. 8-9)
8 – 9	Schulseelsorge	Paten- / Streitschlichter-AG
8 – 10	Jugendamt	Schüler als Multiplikatoren (SaMs) mit dem Stadtjugendamt
8 – 10	Ev. Jugendarbeit	Mediencoutausbildung
8 – Q1		Theater-AG
9 – 10		Mc Fair – Die faire Schülerfirma
9 – 10	Biologie	Drogenprävention
9 – 10	Sport	Völkerballturnier
8 – 9	Sport	Sporthelferausbildung
10 – E	Städtepartnerschaftsverein Rheine	Austausch mit Portugal (Jg. 9/E)
9 – Q1	Religion	Teilnahmemöglichkeit am Kirchentag (in Zusammenarbeit mit der kirchlichen Jugendarbeit)
E	Sport	Sportorientierte Projekttag (u.a. Beachvolleyball, Tennis, Klettern, Rad-Wandertour an die Nordsee, Fitness, Golf)
E	Sport	Volleyballturnier zum Nikolaus
E – Q2	Musik	Dio-Orchester, Dio-Chor, Konzerte zu verschiedenen Anlässen
E – Q2	Sport	Volleyballturnier zum Nikolaus
E / Q1	Spanisch	Mitarbeit beim Peru-Austausch (z. B. peruanische Tänze, Email-Austausch)
Q1	Latein	Geschichte der Aulafenster: Vergil
Q1	Latein	Behandlung der Kardinaltugenden mit entsprechender Cicero-Lektüre
Q1	Latein	Vorraum der Aula/Bronzetafel
Q1	Literatur	Besuch von Lesungen und Kabarets, Theaterbesuche, Filmvorführungen
Q2		Ehrungen zum Abitur: Rosenstengel-Preis, Winckler-Preis etc.

Gesamtübersicht zu Aktivitäten, die aktuell planmäßig stattfinden

Jgst.	Fach	Aktivitäten
	SV	Organisation von Ausstellungen
	SV	Organisation außerunterrichtlicher Veranstaltungen, z. B. Anti-Mobbing, Magersucht
	SV	Teilnahme an Konferenzen bzw. Teil- oder Disziplinarkonferenzen
	SV	Organisation und Durchführung von Spendenaktionen, z. B. Haiti
	SV	Patenkinder (Chrissi, Lore)
	SV	Pakete zu Weihnachten
	SV	Mini-SV-Betreuung (Jg. 5/6)
	SV	Organisation der Karnevalsparty für die Erprobungsstufe
	SV mit FK SP	Organisation und Durchführung von Sportturnieren, z. B. Nikolausvolleyballturnier für die Oberstufe, Nikolausvölkerball für die Mittelstufe, Erprobungsstufenfußballturnier
5 – Q2		Präventionsangebote im Rahmen des Schutzkonzepts „Sexualisierte Gewalt“
5 – Q1	Verkehrserziehung	Jährlicher Projekttag
5		Anfangsprojekt "Wir und unsere neue Schule"
5		Projekttag "Lernen lernen"
5		zusätzlicher Wandertag für eine Theateraufführung
5		wöchentliche Orientierungsstunde mit dem Klassenlehrer
5		Fach Neue Technologien
5		LRS-Förderkurs
5		Angebot-Übermittagbetreuung
5	Biologie	Besuch von Hundehaltern im Unterricht
5	Biologie	Angebot: Tierheimbesuch/-patenschaft St. Arnold "Rote Erde"
5	Biologie	Kontakt zur Krankenkasse "gesundes Frühstück"
5	Deutsch	Märchenerzählwettbewerb
5	Deutsch	Bibliothekseinführung (Schule und Stadt)
5	Geschichte	Exkursion nach Kalkriese und Xanten
5	Informatik	Möglichkeit zur Teilnahme am Biber-Wettbewerb
5	Kunst	Exkursion zum Kloster Bentlage (bei entsprechenden Ausstellungen)
5	Mathematik	Känguruwettbewerb
5	Mathematik	Bolyai-Teamwettbewerb
5	Mathematik	Möglichkeit zur Teilnahme an der Mathematik-Olympiade
5	Musik	Auftritt der instrumentalpraktischen Lerngruppen 5 beim Märchenerzählwettbewerb
5	Musik	Konzerte zu verschiedenen Anlässen (z. B. Weihnachten, Ostern, Grundschulnachmittag, Elternkonzerte)
5	Religion	Schulgottesdienst zu Beginn und zum Ende des Schuljahres, zu Aschermittwoch, zum Reformationstag, in der Weihnachts- und Passionszeit und anlässlich des Abiturs
5	Religion	Meditationsangebote in der Fasten- und Adventszeit
5	Sport	Erprobungsstufenturnier Fußball

5	Sport	Möglichkeit zur Teilnahme am Landessportfest der Schulen Fußball und Schwimmen / Hockey / Turnen / Tennis
5	Sport	Schwimmabzeichenabnahme
5	Sport	Sportabzeichenabnahme
5	Sport	Pausensport auf dem Turnhallendach / Fördern Schwimmen
6		Klassenfahrt an die Nordsee
6		Fach Neue Technologien
6		LRS-Förderkurs
6		Angebot-Übermittagsbetreuung
6	Biologie	botanische Übungen auf dem alten Friedhof
6	Biologie	Besuch des Naturzoos Rheine ("Zoorallye")
6	Biologie	Angebot: Tierheimbesuch/-patenschaft St. Arnold "Rote Erde"
6	Deutsch	Vorlesewettbewerb
6	Deutsch	Teilnahme an Projekten der Stiftung Lesen zum Welttag des Buches
6	Englisch	Vorlesewettbewerb
6	Erdkunde	Option: Besuch und Erkundung eines (Bio-)Bauernhofes
6	Erdkunde	Teilnahme am Wettbewerb „Diercke Wissen“
6	Erkunde	Cityerkundung und Kartierung
6	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme am Angebot von "France Mobil"
6	Geschichte	Besuch des archäologischen Parks in Xanten
6	Informatik	Möglichkeit zur Teilnahme am Biber-Wettbewerb
6	Latein	Denkmalsinschriften in der Umgebung: Eingangshalle, Langemarck-Denkmal
6	Latein	Besuch des archäologischen Parks in Xanten
6	Mathematik	Känguruwettbewerb
6	Mathematik	Bolyai-Teamwettbewerb
6	Mathematik	Möglichkeit zur Teilnahme an der Mathematik-Olympiade
6	Musik	Konzerte zu verschiedenen Anlässen (z. B. Weihnachten, Ostern, Grundschulnachmittag, Elternkonzerte)
6	Musik	Auftritt der instrumentalpraktischen Lerngruppen 6 beim Vorlesewettbewerb
6	Religion	Besuch einer evangelischen oder katholischen Kirche
6	Religion	Schulgottesdienst zu Beginn und zum Ende des Schuljahres, zu Aschermittwoch, zum Reformationstag, in der Weihnachts- und Passionszeit und anlässlich des Abiturs
6	Religion	Meditationsangebote in der Fasten- und Adventszeit
6	Sport	Erprobungsstufenturnier Fußball
6	Sport	Möglichkeit zur Teilnahme am Landessportfest der Schulen Fußball und Schwimmen / Hockey / Turnen / Tennis
6	Sport	Bundesjugendspiele Leichtathletik
6	Sport	Sportabzeichenabnahme
6	Sport	Pausensport auf dem Turnhallendach
7		Angebot-Übermittagsbetreuung
7	Deutsch	Balladenwettbewerb
7	Deutsch	Teilnahme an Projekten der Stiftung Lesen zum Welttag des Buches

7	Erdkunde	Teilnahme am Wettbewerb "Diercke Wissen"
7	Erdkunde	Anregung für den Wandertag: Klimahaus Bremerhaven
7	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme am Angebot von "France Mobil"
7	Informatik	Möglichkeit zur Teilnahme am Biber-Wettbewerb
7	Kunst	Exkursion zum Kloster Bentlage (bei entsprechenden Ausstellungen)
7	Latein	Geschichte der Aulafenster: omne ens est bonum
7	Mathematik	Känguruwettbewerb
7	Mathematik	Bolyai-Teamwettbewerb
7	Mathematik	Möglichkeit zur Teilnahme an der Mathematik-Olympiade
7	Musik	Diolinos, Aufbauorchester, Dio-Mittelstufenchor, Konzerte zu verschiedenen Anlässen
7	Religion	Schulgottesdienst zu Beginn und zum Ende des Schuljahres, zu Aschermittwoch, zum Reformationstag, in der Weihnachts- und Passionszeit und anlässlich des Abiturs
7	Religion	Meditationsangebote in der Fasten- und Adventszeit
7	Religion	Besuch einer Diakoniestation
7	Sport	Völkerballturnier zum Nikolaus
7	Sport	Möglichkeit zur Teilnahme am Landessportfest der Schulen Fußball und Schwimmen / Hockey / Turnen / Tennis
7	Sport	Schwimmabzeichenabnahme
7	Sport	Sportabzeichenabnahme
8		Schulgemeinschaftstage in Saerbeck
8		Intensiv Englisch in Politik und Geschichte
8		Austausch mit Rossall (Jg. 8-9)
8		Robo-King-AG
8	Biologie	Projekt Liebesleben
8		Möglichkeit zur Teilnahme am Zukunftstag (Girls/Boys Day)
8	Biologie	ökologische Untersuchungen in den Gebieten "Alter Friedhof", "Dio-Wald-Projekt", "Bentlager Wald", mögliche Einbeziehung der NUA: Umweltbus
8	Deutsch	Autorenlesung
8	Deutsch	Zeitungsprojekt
8	Deutsch	Teilnahme an Projekten der Stiftung Lesen zum Welttag des Buches
8	Englisch	E-mailprojekt, E-twinning
8	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme am Angebot von "France Mobil"
8	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme an den DELF-Kursen
8	Geschichte	Besuch des Textilmuseums in Bocholt
8	Informatik	Möglichkeit zur Teilnahme am Biber-Wettbewerb
8	Latein	Geschichte der Aulafenster: omne ens est bonum
8	Mathematik	Känguruwettbewerb
8	Mathematik	Bolyai-Teamwettbewerb
8	Mathematik	Möglichkeit zur Teilnahme an der Mathematik-Olympiade
8	Mathematik	bei Bedarf Förderunterricht
8	Musik	Dio-Mittelstufenchor, Konzerte zu verschiedenen Anlässen

8	Religion	Schulgottesdienst zu Beginn und zum Ende des Schuljahres, zu Aschermittwoch, zum Reformationstag, in der Weihnachts- und Passionszeit und anlässlich des Abiturs
8	Religion	Meditationsangebote in der Fasten- und Adventszeit
8	Religion	Synagogenbesuch in Münster
8	Sport	Völkerballturnier
8	Sport	Möglichkeit zur Teilnahme am Landessportfest der Schulen Fußball und Schwimmen / Hockey / Turnen / Tennis
8	Sport	Schwimmabzeichenabnahme
8	Sport	Sportabzeichenabnahme
9	Englisch	Austausch mit Rossall (Jg. 8-9)
9	Französisch	Deutsch-französischer Schüleraustausch (mit Mauzé und Frontenay)
9		Austausch mit Portugal (Jg. 9/E)
9	Biologie bil.	Intensiv Englisch in Biologie
9	Erdkunde	Teilnahme am Wettbewerb "Diercke Wissen"
9	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme am Angebot von "France Mobil"
9	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme an den DELF-Kursen
9	Informatik	Möglichkeit zur Teilnahme am Biber-Wettbewerb
9	Mathematik	Känguruwettbewerb
9	Mathematik	Bolyai-Teamwettbewerb
9	Mathematik	Möglichkeit zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Mathematik und an der Mathematik-Olympiade
9	Mathematik	bei Bedarf Förderunterricht
9	Musik	Dio-Orchester, Dio-Mittelstufenchor, Konzerte zu verschiedenen Anlässen
9	Physik	Besuch des Kraftwerks in Ibbenbüren und der GE Wind in Rheine
9	Politik	Betriebspraktikum nach den Osterferien
9	Politik	Besuch des Berufsinformationszentrums
9	Politik	Berufspropädeutikum: Unterrichtsreihe zum Thema "Bewerbung"
9	Praktische Philosophie	Besuch eines Bestatters und einer Trauerrednerin (Umgang mit Tod und Sterben)
9	Religion	Schulgottesdienst zu Beginn und zum Ende des Schuljahres, zu Aschermittwoch, zum Reformationstag, in der Weihnachts- und Passionszeit und anlässlich des Abiturs
9	Religion	Meditationsangebote in der Fasten- und Adventszeit
9	Religion	Teilnahmemöglichkeit an der AG "Hope for Africa"
9	Sport	Völkerballturnier
9	Sport	Sport Helferausbildung
9	Sport	Möglichkeit zur Teilnahme am Landessportfest der Schulen Fußball, Schwimmen, Tennis und Hockey / Turnen
9	Sport	Schwimmabzeichenabnahme
9	Sport	Sportabzeichenabnahme
E	Sowi	Teilnahme am Börsenspiel
E	Wiwi	Teilnahme am Unternehmensplanspiel
E	Crash-Kurs NRW	Verkehrserziehung (ein Projekt der Polizei)
E		Cambridge Examen CAE (Certificate in Advanced English)

E	Deutsch	Teilnahme am Essay-Wettbewerb des Landes NRW, Workshop: Recherche (Stadtbibliothek)
E	Erdkunde	Optional: Exkursion in das Ruhrgebiet o. rheinisches Braunkohlerevier
E	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme am Angebot von "France Mobil"
E	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme an den DELF-Kursen
E	Informatik	Möglichkeit zur Teilnahme am Biber-Wettbewerb
E	Kunst	Exkursion zur Kunstakademie Münster, zum Landesmuseum Münster, zur Kunsthalle Düsseldorf, zum Wallraf-Richartz-Museum in Köln
E	Mathematik	Känguruwettbewerb
E	Mathematik	Bolyai-Teamwettbewerb
E	Mathematik	Möglichkeit zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Mathematik und an der Mathematik-Olympiade
E	Mathematik	bei Bedarf Förderunterricht
E	Musik	Dio-Orchester, Dio-Chor, Konzerte zu verschiedenen Anlässen
E	Musik	Probentage in der Landesmusikakademie Heek von Chor und Orchester
E	Philosophie	Veranstaltungen mit Dozierenden der Philosophie zum Thema Anthropologie
E	Religion	Schulgottesdienst zu Beginn und zum Ende des Schuljahres, zu Aschermittwoch, zum Reformationstag, in der Weihnachts- und Passionszeit und anlässlich des Abiturs
E	Religion	Meditationsangebote in der Fasten- und Adventszeit
E	Religion	Teilnahmemöglichkeit an der AG "Hope for Africa"
E	Religion	Teilnahmemöglichkeit am Kirchentag (in Zusammenarbeit mit der kirchlichen Jugendarbeit)
E	Spanisch	Besuch von spanischen Theaterstücken
E	Sport	Sportorientierte Projekttag (u.a. Beachvolleyball, Tennis, Klettern, Rad-Wandertour an die Nordsee, Fitness, Golf)
E	Sport	Volleyballturnier zum Nikolaus
E	Sport	Möglichkeit zur Teilnahme am Landessportfest der Schulen Fußball, Schwimmen und Tennis
E	Sport	Schwimmabzeichenabnahme
E	Sport	Sportabzeichenabnahme
Q1		Cambridge Examen CAE (Certificate in Advanced English)
Q1	Berufs- und Studienorientierung	Kooperation mit der Agentur für Arbeit: individuelle Beratungsgespräche (Jg. 10-12)
Q1	Berufs- und Studienorientierung	Berufsorientierungstage des JFD: 5 Module: 1. Infotag an der Schule, 2. Interessenbörse, Potenzialanalyse, Wege nach dem Abitur, 3. Bewerbungstraining, Einstellungstests, Assessmentverfahren; 4. Referententag, Vorstellung verschiedener Berufs- und Studienfelder; 5. Besuch und Teilnahme am Hochschultag der Fachhochschule und der Universität Münster incl. Studienberatung
Q1	Biologie	zweitätige Exkursion zur biologischen Station "Heiliges Meer" in Recke mit dem Bio-LK, ökologische Untersuchungen an der Ems, ggf. Möglichkeit der Arbeit im Genetik-Labor der WWU Münster
Q1	Chemie	Möglichkeit zur Teilnahme an der internationalen Chemieolympiade
Q1	Chemie	Exkursion zu H&R Chem Pharm in Salzbergen

Q1	Deutsch	Teilnahme am Essay-Wettbewerb des Landes NRW
Q1	Englisch	Möglichkeit zur Teilnahme am Wettbewerb "The Big Challenge"
Q1	Erdkunde	Exkursion in das Rheinische Braunkohlerevier / oder Ruhrgebiet
Q1	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme am Angebot von "France Mobil"
Q1	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme an den DELF-Kursen
Q1	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme am deutsch-französischen Internetwettbewerb zum Tag der deutsch-französischen Freundschaft
Q1	Französisch	Parisfahrt
Q1	Informatik	Möglichkeit zur Teilnahme am Biber-Wettbewerb
Q1	Kunst	Exkursion zur Kunstakademie Münster, zum Landesmuseum Münster, zur Kunsthalle Düsseldorf, zum Wallraf-Richartz-Museum in Köln
Q1	Latein	Geschichte der Aulafenster: Vergil
Q1	Latein	Behandlung der Kardinaltugenden mit entsprechender Cicero-Lektüre
Q1	Latein	Vorraum der Aula/Bronzetafel
Q1	Literatur	Besuch von Lesungen und Kabarets, Theaterbesuche, Filmvorführungen
Q1	Mathematik	Känguruwettbewerb
Q1	Mathematik	Bolyai-Teamwettbewerb
Q1	Mathematik	Möglichkeit zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Mathematik und an der Mathematik-Olympiade
Q1	Musik	Dio-Orchester, Dio-Chor, Konzerte zu verschiedenen Anlässen
Q1	Musik	Probentage in der Landesmusikakademie Heek von Chor und Orchester
Q1	Philosophie	Veranstaltungen mit Dozierenden der Philosophie und zum Thema "Umweltethik" und "Tierethik"
Q1	Religion	Schulgottesdienst zu Beginn und zum Ende des Schuljahres, zu Aschermittwoch, zum Reformationstag, in der Weihnachts- und Passionszeit und anlässlich des Abiturs
Q1	Religion	Meditationsangebote in der Fasten- und Adventszeit
Q1	Religion	Teilnahmemöglichkeit an der AG "Hope for Africa"
Q1	Religion	Teilnahmemöglichkeit am Kirchentag (in Zusammenarbeit mit der kirchlichen Jugendarbeit)
Q1	Sowi	Teilnahme am Börsenspiel
Q1	Spanisch	Mitarbeit beim Peru-Austausch (z. B. peruanische Tänze, Email-Austausch)
Q1	Spanisch	Austausch mit Peru
Q1	Sport	Möglichkeit zur Teilnahme am Landessportfest der Schulen Fußball, Schwimmen, Tennis / Hockey / Turnen
Q1	Sport	Volleyballturnier zum Nikolaus
Q1	Sport	Schwimmabzeichenabnahme
Q1	Sport	Sportabzeichenabnahme
Q1 - Q2	Berufs- und Studienorientierung	Kooperation mit der Agentur für Arbeit: individuelle Beratungsgespräche (Jg-Q1/Q2) // Siehe KAoA-Kalender
Q2	Berufs- und Studienorientierung	Berufsorientierungstage des JFD: 5 Module: 1. Infotag an der Schule, 2. Interessenbörse, Potenzialanalyse, Wege nach dem Abitur, 3. Bewerbungstraining, Einstellungstests, Assessmentverfahren; 4. Referen-

		tentag, Vorstellung verschiedener Berufs- und Studienfelder; 5. Besuch und Teilnahme am Hochschultag der Fachhochschule und der Universität Münster incl. Studienberatung
Q2	Biologie	optional: Besuch Neandertal-Museum Düsseldorf, Neurobiologie Vorlesungsangebot für Schulen an der WWU Münster
Q2	Chemie	Möglichkeit zur Teilnahme an der internationalen Chemieolympiade
Q2	Deutsch	Teilnahme am Essay-Wettbewerb des Landes NRW
Q2	Erdkunde	Verpflichtende Arbeitsexkursion: Stadtgeographie (z. B. Münster: Hafenwandel, Gentrification des Kreuzviertels / Osnabrück)
Q2	Erziehungswissenschaft	Besuch des Caritas Kinderheim Rheine, der Forensischen Psychiatrie Rheine, einer Gerichtsverhandlung am Amtsgericht Rheine
Q2	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme am Angebot von "France Mobil"
Q2	Französisch	Möglichkeit zur Teilnahme an den DELF-Kursen
Q2	Informatik	Möglichkeit zur Teilnahme am Biber-Wettbewerb
Q2	Kunst	Exkursion zur Kunstakademie Münster, zum Landesmuseum Münster, zur Kunsthalle Düsseldorf, zum Wallraf-Richartz-Museum in Köln
Q2	Mathematik	Känguruwettbewerb
Q2	Mathematik	Bolyai-Teamwettbewerb
Q2	Mathematik	Möglichkeit zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Mathematik und an der Mathematik-Olympiade
Q2	Musik	Dio-Orchester, Dio-Chor, Konzerte zu verschiedenen Anlässen
Q2	Musik	Probentage in der Landesmusikakademie Heek von Chor und Orchester
Q2	Philosophie	Veranstaltungen mit Dozierenden der Philosophie und zum Thema "Wissenschaftstheorie"
Q2	Religion	Schulgottesdienst zu Beginn und zum Ende des Schuljahres, zu Aschermittwoch, zum Reformationstag, in der Weihnachts- und Passionszeit und anlässlich des Abiturs
Q2	Religion	Meditationsangebote in der Fasten- und Adventszeit
Q2	Religion	Teilnahmemöglichkeit an der AG "Hope for Africa"
Q2	Religion	Teilnahmemöglichkeit am Kirchentag (in Zusammenarbeit mit der kirchlichen Jugendarbeit)
Q2	Spanisch	Mitarbeit beim Peru-Austausch (z. B. peruanische Tänze, E-mail-Austausch)
Q2	Sport	Volleyballturnier zum Nikolaus
Q2	Sport	Möglichkeit zur Teilnahme am Landessportfest der Schulen Fußball, Schwimmen und Volleyball / Hockey / Turnen / Tennis
Q2	Sport	Schwimmabzeichenabnahme
Q2	Sport	Sportabzeichenabnahme

Schulentwicklungsprozesse seit 2012

2012.2ff Change-Management: Es wurden 40 Kolleginnen und Kollegen (58) pensioniert (1 folgt noch bis 2022.07), 12 wurden versetzt (davon 3 auf A14 und 1 auf A15, 4 nach NDS), die gesamte (erweiterte) Schulleitung (SL, Stellver. SL, Koordinatoren ESS, MS, SII und Verwaltung) A15 wurde neu besetzt. Insgesamt 23 A14 Stellen wurden neu besetzt und 31 Kolleginnen und Kollegen (davon 17 Versetzungen zum Dionysianum und 14 Neueinstellungen) neu am Dionysianum aufgenommen und in die Organisation integriert. Es existieren nun auf allen Ebenen und Funktionen Teamstrukturen!

2011.11 Neue Homepage

2012 Fordern: Stärkung musischer Schwerpunkt: Erweiterung instrumentalpraktischer Unterricht Musik auf Stufe 5 bis nun 7

2013 Abschluss neues Schulprogramm G8 mit Aktualisierungen

2013 Soziales Lernen: Klassenlehrerteams in der Erprobungsstufe

2013.10 Qualitätsanalyse

2013.10 Einführung eines Gemeinsamen Wandertags (Turnus drei Jahre) der gesamten Schulgemeinde

2014 Erstmals „Juling und Meer hören zu“ – Verbesserung des Kontakts mit Schülern

2014 Fordern MINT: Roboter-AG, Mathe-Knobeln, NW-Projektkurs

2015 Fordern: Auszeichnung Netzwerk Hochbegabung

2015 Fordern: Einführung Experten-AG Erprobungsstufe

2015 Fordern: Einführung Förderprofilfächer 7 bis 9

2015.03 Vertiefung der Kooperation im GK-Bereich

2015 Weiterentwicklung WP II M/IF => Informatik

2015 vorläufiger Abschluss Zielvereinbarungen QA (Fokus Fachkonferenzarbeit, Transparenz in Erwartungen usw.)

2015.01 Erste DaZ-Gruppen EF (Syrien usw.)

2016 Einführung von KAoA SI / SII

2016 Fordern - Stärkung musischer Schwerpunkt: Erprobungsstufenchor

2016 Fordern: Einführung Experten-AG Mittelstufe

2016 Fordern: Stärkung von L8 / F8 und L und F bis Q2

2016 Umsetzung der Beschlüsse des Runden Tisches G8 (u.a. mit Förder-Profil-Fächern SI, Lehrerpause)

2016 Entwicklung 8/1 E-Kom mit Verknüpfung bil. Ge, Pk und Bi

2016 Wiederaufnahme Tage der reli. Orientierung

2017 Abi-intensiv-Woche (vor Ostern)

2017 Fordern Soziales Lernen: Einführung Sportklasse Stufe 5 + 6 (2022.03 abgeschafft wg. Stundentafel IF 5/6)

2017 Soziales und fachliches Lernen: Studienfahrten Q2 mit Fokus Kurs- und Fachbezug

2017 Wiederbelebung des Faches Literatur Q1

2018 Zertifizierung MINT-freundliche Schule

2018 Weiterentwicklung WPII Wirtschaft (mit Ge und Pk)

2018 Erweiterung der Kooperation SII von Dionysianum und Emsland GY auf Kopernikus GY und Euregio GS

2019 Überarbeitung des instrumentalpraktischen Musikunterrichts zu Bläsergruppe und Chorgruppe nebst Stärkung des Kunstangebots für die nichtinstrumentalen Kinder

2019.01 Weiterentwicklung Sportklasse ab Stufe 7 bis 9 (2022.03 abgeschafft wg. Stundentafel IF 5/6)

2019.08 Einführung von Chor- und Bläsergruppen in der ESS

2019.08 Einführung von G9 (Stundentafel) und informatorischer Grundbildung (5, 7, 8/1)

2019.12 Überarbeitung der Homepage

----- *Coronapandemie* -----

2020.03 Digitale Transformation Hardware, Software, Fortbildungen (ILIAS (bis Sommer 2020), iServ (ab Sommer 2020), SchoolFOX (2020.08 bis 22.04), WebUntis / Digitales Klassenbuch (ab 2021.08) / viele FB z.B. mit fobizz)

2020.08 Informatik als Unterrichtsfach Stufe 5/6 (Aufhebung von NT) / Überarbeitung der Stundentafel G9

2021.09 Rezertifizierung MINTfreundliche Schule

2021.09 Zertifizierung DIGITALE Schule

2021.09 Entwicklung des „Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch“ / FB für alle K'uK

2021.09 Erster Klassengemeinschaftstag

2021.12 Projektkurs „Gedenken und Erinnern“ durchgeplant

2022.01 Erster Präventionstag im Rahmen des Schutzkonzepts

2022.03 Überarbeitung der „Digitale Endgeräteordnung (BYoD)“

2022.03 Überarbeitung des „Wander- und Fahrtenkonzepts“

2022.03 Abschaffung Sportklasse (wegen Einführung Informatik 5./6. und O.stunde)

2022.03 Absprachen zu „Kommunikationszeiten“ Lehrkräfte / Schüler / Schulleitung

2022.04 Beginn Aufnahme / Förderung vertriebener Kinder aus der Ukraine

----- *Coronapandemie* -----

2022.08 SI vollständig auf G9 umgestellt

2022.08 Beginn Vorbereitung SII => G9

2022.12 Evaluation und Überarbeitung des Schutzkonzepts „gegen Gewalt und sexuellen Missbrauchs“ / Soziales Lernen am Dionysianum